



Samtgemeinde
LAND HADELN

LAND HADELN

Magazin

9. Jahrgang | Heft 18 | Oktober 2025



Saunalandschaft Otterndorf

Autor: Bernd Otten,

Belum | Bülkau | Cadenberge | Ihlienworth | Neuenkirchen | Neuhaus (Oste) | Nordleda
Oberndorf | Odisheim | Osterbruch | Otterndorf | Steinau | Wanna | Wingst

Der Herbst kommt, jetzt Energie sparen!



KRETHE
FENSTER ♦ TÜREN ♦ WINTERGÄRTEN

Stader Str. 53 • 21781 Cadenberge
Tel. 04777/93420 • Fax 934222
e-mail: info@krethe.de
Homepage: www.krethe.de

*Umbau, Renovierung,
Neu-, Altbau bzw.
Fenster & Türen
für Ihr Zuhause.*

*Lassen Sie sich jetzt
gerne von uns beraten,
auch bei Ihnen vor Ort!*



Bei uns erhalten Sie fangfrischen Fisch aus täglichem Einkauf sowie ein großes Sortiment an Räucherfisch und Salaten. Unser Räucherfisch wird seit 64 Jahren nach traditioneller Art und Weise in echten Altonaer Öfen auf offenem Feuer geräuchert. Sie werden von der Frische und dem erstklassigen Geschmack begeistert sein.

Sie finden uns auf folgenden Standplätzen in Ihrer Nähe.

Cadenberge (auf dem Wochenmarkt)	Donnerstag (08:00 - 12:30 Uhr)
Drochtersen (vor dem REWE)	Dienstag und Freitag (08:00 - 13:00 Uhr)
Bremervörde (vor dem familia)	Mittwoch (08:00 - 13:00 Uhr)
Landfrauenmarkt Ihlienworth	Freitag (8:00 - 13:00 Uhr)

jedes zweite und vierte Wochenende

Tel. 04777 / 9295138



**Lackiererei
TH. WÜRTZ** GmbH
Inh. Kai Uwe Benz

Am Mühlenberg 6, 21762 Otterndorf
Telefon (04751) 6592, www.lackiererei-wuertz.com



WWW.FACHMARKT-KRETHE.DE

**WIR MACHEN
JEDEN HEIMWERKER
GLÜCKLICH!**



**EISENWAREN
LACKE & LASUREN FARBEN
BERUFSBEKLEIDUNG
MALERBEDARF ARBEITSHANDSCHUHE
SICHERHEITSSCHUHE WERKZEUGE**

Stader Straße 1 • 21781 Cadenberge • Tel. (04777) 238 • info@fachmarkt-krethe.de

-  Wartung und Reparatur aller Fabrikate
-  TÜV und AU im Haus
-  Ihr Spezialist für Rad & Reifen
-  Glasschadenbeseitigung
-  Klimatechnik

Götze
KFZTechnik

Schleusenstraße 46
21762 Otterndorf
Tel. 04751 / 6059977

goetze@kfz-technik-otterndorf.de

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser des Land Hadeln Magazins, ich begrüße Sie herzlich zu dieser Herbstausgabe des Land Hadeln Magazins 2025.

Haben Sie einen schönen Sommer gehabt? Und haben Sie einige der zahlreichen Veranstaltungen in ihrer Gemeinde bzw. unserer Samtgemeinde genossen?

Eines meiner persönlichen Highlights war der große Festumzug aus Anlass des 625-jährigen Jubiläums der Stadt Otterndorf am 31. Mai 2025. In großer Vielfalt und mit Liebe zum Detail war dort vertreten, was unsere bunte und vielfältige Gemeinschaft ausmacht: Vereine, Handel, Handwerk und viele mehr kamen mit prächtigen Festwagen daher; Gruppen aus umliegenden Gemeinden und Partnerstädten in historischen Gewändern. Und auch die Kleinsten, z. B. von der Grundschule Otterndorf, meisterten die Umzugsstrecke mit Bravour und guter Stimmung. Einfach klasse!

Auch die 75. Hadler Feuerwehrtage sprühten nur so vor Strahlkraft: Im imposant geschmückten Nordleda nahmen insgesamt 78 Gruppen die Herausforderung zum Wettkampf an – und bewiesen ebenso Teamgeist wie Engagement. Ein paar zwischenzeitliche Regentropfen konnten dort niemanden verdrießen; alle waren konzentriert bei der Sache und genossen zudem gemeinsam mit den Zuschauern ein hervorragendes kulinarisches Rahmenprogramm.

Das traditionsreiche Dobrock-Turnier in der Wingst zog erneut alle Pferde- und Reitsportbegeisterte in seinen Bann, genauso wie auch die vielen Schützenfeste in unseren Mitgliedsgemeinden immer wieder für viel Begeisterung sorgen und beste Beispiele für die Lebendigkeit unserer Gemeinden und der Vereine in der Samtgemeinde Land Hadeln sind. Viele weitere Feste und Feierlichkeiten in all unseren Mitgliedsgemeinden hat es gegeben, die jedes für sich einen Besuch wert gewesen wären und die deutlicher Ausdruck des Miteinanders und des Zusammenhaltes sind. Ein großer Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Mühen, sowie natürlich auch den vielen Zuschauern und Gästen, die dem ganzen Spektakel eine interessierte und gut gelaunte Bühne geben.



Und nun schauen bitte Sie auf den nächsten Seiten dieses Magazins, ob auch Ihr persönliches Highlight 2025 es in dieses Magazin geschafft hat? Noch einmal Revue passieren lassen, was der Sommer zu bieten hatte. Und ganz sicher sind auch einige Ausblicke dabei, die auf einen gemütlichen und ebenso abwechslungsreichen Herbst hinweisen. Wenn auch die Natur langsam in den Rückzugsmodus geht; die Angebote an unsere Bevölkerung und unsere Gäste, gleich welcher Art, ob sportlich, kulturell oder bildend, kommen auch weiterhin verlässlich wie ein bunter Blumenstrauß daher. Auch hierfür meinen ausdrücklichen Dank an die vielen ehrenamtlich Schaffenden.

Kommen Sie gut durch den Herbst!

Das wünscht Ihnen

Frank Thielebeule

Samtgemeindebürgermeister
Samtgemeinde Land Hadeln

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Cuxhaven-Niederelbe
Verlagsges. mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven,
Tel. (04721) 585-0 Internet: www.cnv-medien.de

Geschäftsführer: Ralf Drossner

Vermarktungsleitung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.)
Anzeigenberatung und -verkauf:

Meik Kremer, Tel. (04751) 901-165, Mail: kremer@nez.de

Redaktion: Ralf Drossner, Telefon (04721) 585380

land-hadeln-magazin@cuxonline.de

Gestaltung/Layout: Ralf Drossner, Cuxhaven

Druck: Bonifatius, Paderborn

Die Beiträge der Vereine und Verbände, die mit Autorennamen gekennzeichnet sind, geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Verbreitung: Das Land-Hadeln Magazin wird als Beilage im „Elbe-Weser Kurier“ kostenlos an alle Haushalte in der Samtgemeinde Land Hadeln verteilt und liegt im Rathaus, in den Tourismuszentralen/Touristinformationen und bei Inserenten aus.

Auflage: 13.300 Exemplare



Ihr Mitsubishi und Nissan Vertragshändler im Elbe-Weser-Dreieck.



AUTO RIEPER 
Mitsubishi und Nissan Vertragshändler
Autohaus Rieper GmbH
Zum Schönenfelde 1 · 21775 Ihlienworth · ☎ (04755) 296
www.autohaus-rieper.de

Von Acryl bis Ausbildung – Vielfalt bei Ihrer vhs

Entdecken Sie, was in Ihnen steckt – mit Ihrer vhs vor Ort! Im Herbst und Winter bietet die Volkshochschule Landkreis Cuxhaven eine bunte Vielfalt an Workshops und Kursen, die sich perfekt in den Alltag integrieren lassen. Kreativ werden in Hadeln? Beim Acrylic Pouring entsteht moderne Kunst ganz ohne Pinsel – Sie gießen, kippen und staunen, wie Farbe und Zufall auf der Leinwand miteinander spielen. Zwei eigene Kunstwerke nehmen Sie direkt mit nach Hause.

Wer lieber mit Stoff arbeitet, ist im Nähkurs im Dezember genau richtig: Ob Kleidung, Tasche oder Wohnaccessoire – hier wird mit Nähmaschine, Schnittmuster und Bügeleisen gewerkelt. Aus Altem entsteht Neues, und was nicht mehr passt, wird passend gemacht – nachhaltig und individuell. Sie planen eine Reise in den Norden? Dann lernen Sie bei uns Dänisch oder Norwegisch für Einsteiger – kompakt, all-

tagstauglich und mit viel Freude an der Sprache. Kursstart ist im November. Für Seniorinnen und Senioren bieten wir Smartphone- und Social-Media-Kurse, um sicherer im Umgang mit digitalen Geräten und Diensten zu werden – mit Ruhe, Herz und Geduld vermittelt. Und auch beruflich können Sie bei uns durchstarten: Im AEVO-Kurs erwerben Sie die Ausbildereignung mit IHK-Prüfung. Oder Sie besuchen unser Wochenendseminar „Führungskräftetraining für jedermann“ – ideal für alle, die Menschen anleiten, führen oder sich darauf vorbereiten möchten. Ob im Unternehmen, Verein oder im öffentlichen Dienst: Reflektieren Sie Ihre Rolle und entwickeln Sie Ihre Kommunikationsstärke. Lust auf mehr? Alle Kurse und Termine finden Sie unter www.vhs-lk-cux.de oder direkt in Ihrer vhs im Fröbelweg. Bildung in Ihrer Nähe – praktisch, persönlich, inspirierend. Wir freuen uns auf Sie!

Autorin: Dr. Marie-Louise Rendant



Starke Frauen, starke Gemeinschaft: Der Landfrauen-Kreisverband Land Hadeln/Cuxhaven

Der Landfrauen Kreisverband Land Hadeln/Cuxhaven ist mehr als eine Dachorganisation – er ist eine lebendige Gemeinschaft von Frauen, die gemeinsam Zukunft gestalten. Mit rund 1440 Mitgliedern erstreckt sich der Kreisverband über sieben eigenständige LandFrauenvereine, plus dem Ihlienwerther LandfrauenMarkt und den Landdeerns. So verbindet der Verband Struktur mit Vielfältigkeit und schafft Raum für persönliche Entfaltung und gesellschaftliches Engagement.

Was den Verband besonders auszeichnet, ist sein klares Ziel: Die Frauen auf dem Land zu stärken. Durch maßgeschneiderte Fortbildungen, inspirierende Vorträge und praxisnahe Angebote werden Kompetenzen erweitert und neue Perspektiven eröffnet sowie gesellschaftliche Verbindungen geknüpft. Die Bandbreite der Aktivitäten reagiert flexibel auf die Bedürfnisse der Mitglieder.

Die Mitglieder des Landfrauen Kreisverbandes kommen aus allen Altersgruppen und Berufsständen – jede bringt einzigartige Erfahrungen und Sichtweisen ein. Dieses Diversitätsprinzip macht den Verband zu einer lebendigen Plattform, auf der Lernen, Netzwerken und gemeinsames Handeln

ganz selbstverständlich ineinander greifen. Er nimmt die Bedürfnisse der Frauen ernst, hört aufmerksam zu und entwickelt passende Angebote. Dazu zählen nicht nur formale Weiterbildung, sondern auch Informationsveranstaltungen, sowie kreative Formate, die Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit stärken.

Wer noch nie Teil der Landfrauen-Gemeinschaft war, findet hier eine Einladung mit offenen Armen: Werde auch Du Teil unserer Gemeinschaft. Die Türen stehen allen Frauen offen – unabhängig von Alter, Beruf oder Hintergrund. Wer sich engagiert, findet Unterstützung, Inspiration und Freundschaften, die über den Alltag hinausgehen.

Fazit: Der Landfrauen Kreisverband Land Hadeln/Cuxhaven ist eine starke, vielseitige und zukunftsorientierte Plattform für Frauen auf dem Land. Durch eigenständige Vereine, zielgerichtete Fortbildung und ein offenes, solidarisches Miteinander schafft er Raum für persönliches Wachstum und lokale Gestaltungskraft. Die Bienen-Analogie trifft hier perfekt zu: emsig, organisiert und neugierig darauf, gemeinsam neue Blüten zu entdecken.

Doris Wettwer

TI Wingst verleiht neue GPS-Geräte für Geocaching in der Samtgemeinde



Geocaching - die moderne Form der Schatzsuche - ist nach wie vor eine äußerst beliebte Freizeitbeschäftigung. Weltweit gibt es mittlerweile über 3,3 Millionen Caches, und Deutschland hat die höchste „Cachedichte“ weltweit. Auch in der Wingst, an der Oste und im Ahlenmoor lockt das Abenteuer zahlreiche Entdeckerinnen und Entdecker an.

Ideales Gebiet für Schatzsucher

Ausgestattet mit einem GPS-Empfänger oder einer passenden App begeben sich die Teilnehmenden auf die Suche nach sogenannten „Caches“: kleinen Dosen, die oft raffiniert versteckt sind. Darin befindet sich mindestens ein Logbuch, in dem sich die Finder verewigen können – manchmal auch kleine Tauschgegenstände, die für zusätzlichen Spaß sorgen. Die Wingst und das Ahlenmoor bieten mit zahlreichen Wanderwegen ideale Bedingungen für Geocaching in der Natur, während das historische Neuhaus einen spannenden Kontrast bildet. Hier finden sich sowohl einfache Caches für Einsteiger als auch sogenannte Multicaches, bei denen es – ähnlich einer klassischen Schnitzeljagd – von Station zu Station geht.

Verleih neuer Geräte

Um die große Nachfrage von Gruppen und Schulklassen, die gemeinsam auf Schatzsuche gehen möchten, weiterhin

bestmöglich zu unterstützen, hat die Tourist-Information Wingst ihren Bestand an GPS-Geräten komplett erneuert. Alle Geräte wurden vereinheitlicht, mit aktueller Software ausgestattet und die speziell vorbereiteten Touren auf den neuesten Stand gebracht. So können Gäste direkt starten – ganz ohne lange Vorbereitung.

Die Routen wurden sorgfältig ausgewählt und aufbereitet. Besonders attraktiv sind die Touren durch Neuhaus, das Ahlenmoor und die Wingst. Diese abwechslungsreichen Strecken sind optimal auf die Bedürfnisse von Einsteigern, Familien und Gruppen zugeschnitten.

Buchung und Ausleihe

Die GPS-Geräte können bequem online über www.wingst.de reserviert oder – je nach Verfügbarkeit – auch spontan direkt in der Tourist-Information Wingst, Schwimmbadallee 6, 21789 Wingst, Tel. 04778-81200 zum Preis von 8 Euro/Gerät ausgeliehen werden.

In einem nächsten Schritt wird der Verleih auch direkt im MoorIZ im Ahlenmoor möglich sein.

Autor: Michael Johnen

Foto: Bernd Otten

Forsthaus
Ferienhotel am Dobrock

- † Frühstücksbrunch jeden Sonntag mit Reservierung
- † Familien- & Hochzeitsfeiern
- † Hausgemachter Kuchen & Waffeln
- † Kulinarische Spezialitäten und Wildgerichte
- † Leckere Burger
- † Besuchen Sie uns in unseren neu gestalteten Räumlichkeiten & auf unser Sonnen-Terrasse
- † Perfekt für die Pause beim Tagesausflug

Forsthaus - Ferienhotel am Dobrock
 Hasenbeckallee 39, 21789 Wingst
 Tel. 04778-8009355, info@forsthaus-wingst.de
www.forsthaus-wingst.de

Restaurant: Mi & Do: 17-22 Uhr, Fr & Sa: 12-22 Uhr, So: 12-21 Uhr,
Frühstück: Sonntag von 9-13 Uhr, **Café:** Fr-So: 14-17 Uhr

Freiwilliges Ökologisches Jahr im MoorIZ Ahlenmoor

Zum 01.09. haben im MoorInformationsZentrum, kurz „MoorIZ“, wieder neue Freiwillige ihre Arbeit aufgenommen. Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist ein einjähriger Freiwilligendienst, der jungen Menschen ermöglicht, sich im Umwelt- und Naturschutz zu engagieren.

Die Hauptziele des FÖJ sind:

- **Umweltschutz:** Der Einsatz für Natur und Klima steht im Mittelpunkt.
- **Berufliche Orientierung:** Das FÖJ bietet die Chance, Interessen und Talente im Bereich der Umweltberufe zu entdecken.
- **Persönlichkeitsentwicklung:** Durch den Dienst und begleitende Seminare entwickeln die Teilnehmenden wichtige soziale und persönliche Kompetenzen.

Die Freiwilligen erhalten eine Aufwandsentschädigung und sind sozialversichert. Sie arbeiten in verschiedenen Einsatzstellen und nehmen an Seminaren teil, die sie auf das spätere Berufsleben vorbereiten. Eine dieser Einsatzstellen ist das MoorIZ der Samtgemeinde Land Hadeln. Da das MoorIZ zwei Einzimmerappartements bietet, ist es auch besonders attraktiv für Freiwillige, die nicht täglich pendeln können. Dieses Jahr wird es unterstützt durch drei engagierte junge Männer. Sie übernehmen kleinere Projekte mit Bezug zum MoorIZ und dem Ahlenmoor und helfen z. B. bei Arbeiten rund um den Moorbahnbetrieb, die Ausstellung im Haus sowie bei der Pflege der Wanderwege. Auch bei vielen Veranstaltungen sind sie aktiv eingebunden. So u. a. am 29.11. bei der Lesung adventlicher Kriminalis im Café-Restaurant Torfwerk, am 25.01. beim Vortrag der Deutschen Gesellschaft für Moor und Torf über das kulturelle Erbe unserer



Moore, am 22.02. beim Bericht des NABU zum Stand des Wiedervernässungsprojektes im Ahlenmoor oder am 29.03. bei einem Vortrag über die Klimakapriolen der Erdgeschichte. Für die Schulferien werden außerdem wieder Angebote für Kinder vorbereitet.

Die Stellen werden jährlich neu besetzt. Interessierte können sich direkt im MoorIZ informieren. Das Programm ist offen für junge Erwachsene bis 26 Jahre. Besondere Schulabschlüsse sind nicht erforderlich.

Das FÖJ beginnt in der Regel am 01.08. oder 01.09. Mehr Informationen gibt es auf www.ahlenmoor.de/kontakt/mitmachen/freiwilligendienst.

**Bericht: Fäcke/Johnen
Foto MoorIZ, Föjler: MoorIZ**

Die Hochmoorsanierung im Ahlen-Falkenberger Moor durch den NABU-Klimafonds



Aufgestellte Solarpanels, braune Torfflächen, ein kleiner See und aufgeschüttete Wälle sind die ersten Eindrücke beim Blick auf die Projektflächen des NABU zur Wiedervernässung im Ahlen-Falkenberger Moor, kurz Ahlenmoor. Die Solarpanels erzeugen die Energie, um mittels Wasserpumpen das im Wasserreservoir, dem kleinen See, gespeicherte Wasser bei Bedarf auf die Anzuchtpolder für die Torfmoose zu verteilen. Ein gleichmäßiger Wasserstand führt zu einem schnellen Aufwuchs und Vermehrung der Torfmoose. Sobald sich die Torfmoose genügend vermehrt haben, werden sie auf die vorbereiteten braunen Torfflächen verteilt und das Regenwasser wird mittels der aufgeschütteten Wälle auf diesen Flächen im Ahlenmoor gehalten. Hierdurch erhält die Natur Gelegenheit, wieder ein Hochmoor auf den bisher landwirtschaftlich genutzten Grünlandflächen entstehen zu lassen. In sechs Bauabschnitten wird dies auf rund 200 Hektar in den nächsten gut 15 Jahren umgesetzt. Hiermit ist dies das größte Projekt seiner Art in ganz Europa, hier bei uns im Land Hadeln. Der NABU Klimafonds wird haupt-

sächlich aus Mitteln der REWE Group aus Köln finanziert. Verschiedene Projektpartner, u. a. die Firma Gramoflor oder die Universität Münster, vor allem aber die ehrenamtlichen Helfer der NABU Gruppen hier vor Ort und das MoorInformationsZentrum Ahlenmoor, tragen aktiv zum Gelingen des Projektes bei. Es werden mehrere Ziele erreicht. Allen voran der Klimaschutz, da jährlich rund 6.800 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) im Boden verbleiben. Der Naturschutz, denn die spezialisierten Pflanzen und Tiere des Hochmoores erhalten weiteren Lebensraum. Zu guter Letzt der Hochwasserschutz, da intakte Moore die Niederschläge unmittelbar aufnehmen und ganz langsam wieder abgeben. Wir haben im Ahlenmoor Gelegenheit, an diesem Projekt teilzunehmen, sei es als Besucher bei den Führungen oder den Moorbahnfahrten, als aktiver Helfer oder als Unterstützer des NABU. Sie möchten mehr erfahren oder mitmachen? Tel. 04751/909 7677, message@nabu-land-hadeln.de

Autor: Stephan Fürst



Endless Unfolding – Anna-Maria Bogner im Museum gegenstandsfreier Kunst

Das Museum gegenstandsfreier Kunst in Otterndorf widmet der österreichischen Künstlerin Anna-Maria Bogner ihre bislang umfassendste Einzelausstellung in Deutschland. Kuratiert von Wilko Austermann, öffnet ENDLESS UNFOLDING vom 24. August bis 9. November 2025 Räume, in denen Linien, Flächen und Körper zu einem offenen System verschmelzen.

Schon im Eingangsbereich empfängt eine raumgreifende Wandarbeit aus Bleistift und Acryl die Besucher:innen. Schwarze Rauten und feine Linien lassen die Architektur flirren, unterlaufen jede feste Perspektive und fordern dazu auf, die eigene Position immer wieder neu zu bestimmen. Im Erdgeschoss spannen zwei elastische Bänder diagonal durch den Raum: Mit minimalen Mitteln erzeugt Bogner eine körperlich erfahrbare „Zeichnung im Raum“, die an Fred Sandback erinnert und zugleich eine eigenständige zeitgenössische Haltung formuliert.

Im Obergeschoss treffen neu entwickelte Skulpturen und Zeichnungen auf die abstrakten Grafiken der Griffelkunst-Vereinigung. Hier wird der Dialog zwischen Fläche und Raum, zwischen Geschichte und Gegenwart spürbar. Bogners reduzierte Formensprache knüpft an die konstruk-

tive und konkrete Kunst seit den 1920er Jahren an, doch statt rationaler Ordnung interessiert sie das Instabile, Prozesshafte. Raum erscheint bei ihr nicht als starres Koordinatensystem, sondern als lebendige Erfahrung, die sich im Moment des Sehens immer neu entfaltet – ein tatsächlich endless unfolding.

Ausblick: Ab 23. November 2025 präsentiert das Museum die Ausstellung Márton Nemes - Metropolitan Baroque, deren Vernissage am 22.11. um 18 Uhr stattfindet.

Fotos: Volker Renner Autor: Wilko Austermann



M. Riemer
Dienstleistungs-Service
**Hof- u. Grundstücksgestaltung, Mini-
bagger- und Ausbesserungsarbeiten**
Marco Riemer
Hinter dem Dorf 7 • 21785 Belum
Telefon (0 47 52) 84 40 01
Fax (0 47 52) 84 42 54
Mobil: 01 51-14 17 01 89

HINCK
HEIZUNG SANITÄR SOLAR
Horst Hinck GmbH
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
FACHBETRIEB FÜR BARRIEREFREIE BÄDER
Oberreihe 3 Tel.: 0 47 77 / 82 20
21781 Cadenberge info@horsthinck.de

GRAVE
HEIZEN ♦ BADEN ♦ SPAREN
Fichtenweg 5
21789 Wingst
Telefon 04777 1533
www.grave-shk.de

Autohaus Möller
ADAC
Ahlfstieg 38, 21789 Wingst
Tel. (0 47 78) 258 · Fax (0 47 78) 70 90
www.moeller-wingst.de
• Kfz-Werkstatt für alle Fabrikate
• Neu- und Gebrauchtwagenvermittlung
• Pannen- und Abschleppdienst
Wir helfen gern!



Jahreskonzert mit „Cuxland Brass“ in der Festhalle Osten

Am Sonntag, dem 2. November 2025, ab 15 Uhr wird „Cuxland Brass“ sein diesjähriges Jahreskonzert in der Festhalle Osten spielen.

Unter dem Motto „Unsere Reise – Musik, die bleibt“ wird die große Formation an diesem Nachmittag ihr neues, vielfältiges Programm präsentieren, das eine Epochenzeitreise durch die Unterhaltungsmusik der letzten hundert Jahre bildet. Da werden Titel wie „Ein Freund, ein guter Freund“, „The Second Waltz“, „Gentlemen of Musik“ ebenso wenig fehlen wie aktuelle Titel von Santiano und den Fäschtbänkern. Die Zuschauer dürfen sich in diesem Jahr auch auf einige Solo-Einlagen freuen. Mit dabei ist auch das Nachwuchsorchester „Cuxland Brassnotes“ unter der musika-

lischen Leitung von Matthias Färber, das ebenfalls musikalisch zum Einsatz kommt.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Die Karten sind im Vorverkauf in der Wolf-Apotheke in Hemmoor, im Restaurant „Altes Amtsgericht“ Osten, im Modehaus Wienberg in Lamstedt, bei Mangels & Putzig in Otterndorf, bei Ulex in Neuhaus und bei den Musizierenden erhältlich. Die Karten kosten im Vorverkauf 10 EUR und 12 EUR an der Tageskasse. Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Nachmittag der Wirt Jan Nachtigall mit seinem Team. Weitere Informationen erteilt der 1. Vorsitzende Tobias Färber per Mail tobias.farber@gmx.de oder Telefon 0179/7465319.

Autor und Foto: Ralf Drossner

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 19
Erscheinungstag 11. März 2026**

**Dienstag, 17. Februar 2026
per Mail an**

land-hadeln-magazin@cuxonline.de

Tue Gutes und rede darüber!

Georg-Volkmar Graf Zedtwitz-Arnim,
Kommunikationschef der BASF

**Vereinsberichte und Termine
einfach unter www.cuxverein.de
veröffentlichen.**

Ein kostenloser Service Ihrer Heimatzeitungen

Mit unseren Abos ist der Wissensvorsprung auf Ihrer Seite!

Ob klassisch in gedruckter Form morgen in Ihrem Briefkasten oder digital – oder einfach beides. Unsere Abo-Möglichkeiten sind vielfältig und auf Ihre Lesegewohnheiten zugeschnitten.

Premium-Abo
Print, E-Paper und Smart+



52,90 €/mtl.*

Print-Abo
Die gedruckte Zeitung Mo.-Sa.



46,90 €/mtl.*

Nur Sa. 16,10 €/mtl.*

Digital-Abo mit Sa.
E-Paper, Smart+ und samstags Print



38,80 €/mtl.*

Digital-Abo
E-Paper und Smart+



29,90 €/mtl.*

Smart+

Zugriff auf cnv-medien.de Premium-Inhalte



9,90 €/mtl.*

* Derzeit gültiger Bezugspreis. Bei Zustellung außerhalb des Verbreitungsgebietes zzgl. Postgebühren.

Cuxhavener Nachrichten Niederelbe-Zeitung

Bestellung bequem online auf www.cnv-medien.de oder telefonisch unter 04721/585-333.

Teilnahme des Schafvereins Belum an der 625-Jahr-Feier Otterndorf

Die Stadt Otterndorf lud ein, ihr 625-jähriges Jubiläum zu feiern. Dieses besondere Ereignis ließ sich auch der Schafverein aus Belum nicht nehmen und beteiligte sich gern am großen Festumzug durch die wunderschöne Stadt.

Bereits eine Woche zuvor wurde mit dem Schmücken des Festwagens im „Schaf-Design“ durch den Vorstand begonnen. Stefan von See aus Steinau zog diesen dann mit seinem 25 PS starken Lanz-Bulldog aus dem Jahr 1940 souverän durch die Innenstadt.

Das sind wir! Der Schafverein wurde im Jahr 1977 von 9 Belumern als Geselligkeitsverein gegründet und zählt heute über 200 Mitglieder. Der Verein engagiert sich für den Erhalt und die Pflege des Brauchtums und kümmert sich um das gesellige Zusammenleben in der charmanten kleinen Gemeinde. Durch diverse Veranstaltungen (Ausflüge/Vereinsfeste, Mitwirken bei vereinsübergreifenden Feierlich-

keiten) bringt der Verein die Menschen zusammen und sorgt so für ein geselliges Miteinander.

Autorin und Foto: Svenja Hollander



Adventliches Konzert mit „QuerBeat“ in Belum

Mit stimmungsvollen Klängen in den Advent: Am Sonntag, 30. November 2025, lädt die Kirchengemeinde Belum um 17 Uhr zu einem festlichen Weihnachtskonzert in die St.-Vitus-Kirche ein. Zu Gast ist der Popchor QuerBeat e.V. aus Nordholz, der unter der Leitung von Birgit Huse ein abwechslungsreiches Programm aus traditionellen und modernen Liedern präsentiert.

Der gemischte A-cappella-Chor vereint Sängerinnen und Sänger aller Altersklassen und sorgt mit seiner Vielfalt für besondere musikalische Akzente. Nach dem Konzert sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, bei Heißgetränken und einem kleinen Imbiss in gemütlicher Atmosphäre den Abend ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um freiwillige Spenden gebeten.

Auch wer selbst Lust am Singen hat, ist beim Chor willkommen: QuerBeat probt immer donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Haus der Kirche in Nordholz – Interessierte in allen vier Stimmlagen sind herzlich eingeladen, mitzuwirken.



**Foto: Birgit Huse
Autorin: Olga Garbiel**

„Du, Herr Lampio“ in Belum zu Gast

Am Samstag, den 11. April 2026 dürfen wir wiedermal „Du, Herr Lampio“ in unserer Belumer St. Vitus Kirche begrüßen. Niko Lampio, alias „Du, Herr Lampio“, ist ein, mal leiser und mal lauter Liedermacher aus dem Alten Land. An seinem Küchentisch komponiert er Lieder zu Themen des Lebens - mal ernsthaft und mal mit einem Augenzwinkern.

Mit kleinen Geschichten zu seinen deutschsprachigen Liedern holt er sein Publikum ab und bringt es scheinbar ganz einfach zum Zuhören.

Genießt mit Ihm, mit uns, und vielleicht mit einem schönen Kaltgetränk ein paar schöne Stunden in wundervoller Atmosphäre in unserer St. Vitus Kirche in Belum. Einlass ist ab 18.00 Uhr - Konzertbeginn ist 19.00 Uhr.

Kartenvorverkauf und/oder Reservierung können unter



mpeter2@aol.com oder 0162-4994053 vorgenommen werden.

Autor: M. Peter

Ein Dorf für die Kinder – die Moorfrösche sagen Danke

Umzug in die Sportstätte in Bülkau

Im Zuge des Um- und Anbaus der Kita Bülkau „Die kleinen Moorfrösche“ wurde im Ort nach einer Ersatzmöglichkeit während der Bauphase gesucht und mit der Sportstätte auch schnell gefunden. Der TSV Bülkau ermöglicht uns die Nutzung des Jugendraumes als unseren neuen Gruppenraum und bietet uns mit der Turnhalle und dem Spielplatz auch eine großartige Möglichkeit, um der Bewegungsfreude der Kinder Raum zu geben und ihre motorischen Fähigkeiten gezielt zu fördern.

Die Sommerferien wurden dazu genutzt, um mit einem Team aus Eltern, Erziehern, Ratsmitgliedern und Freiwilligen den Umzug schnell und reibungslos zu vollziehen. Schon vor den Ferien hatten wir uns die Räumlichkeiten einmal mit den Kindern und bei einem Elternabend angesehen und konnten nun in unseren neuen Kita-Alltag im Zentrum von Bülkau starten. Die neue Lage wollen wir dazu nutzen, unser Dorf und seine Vereine und Firmen besser kennenzulernen und an der Dorfgemeinschaft teilzuhaben. Wir, die Kinder und Erzieher der Kita Bülkau, freuen uns sehr über diese Lö-



aufgestellt und am Ende konnte eine großzügige Spende an uns überreicht werden, über die wir uns sehr gefreut haben. So konnten wir einen kleinen Tisch für unseren Morgenkreis finanzieren und neue Schleich-Figuren kaufen. Außerdem wird der Besuch eines Theaters geplant. Sehr überraschend war eine weitere Spende vom Straßenfest Landmark-Nord und Süd, die uns erreichte und dankend angenommen wurde. Mit dieser freundlichen Unterstützung wurde eine Toni-Box angeschafft. Auch die Firma Freimuth entrichtet eine monatliche Spende an die Kita Bülkau, die passenderweise in diesem Jahr genutzt wird, um unsere Bauecke neu auszustatten. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Autorin: Insa Hinck

TSV Bülkau bietet Bogenschießen an

Seit Mai 2024 besteht diese neue Abteilung des TSV Bülkau. Im Sommer üben wir auf dem Sportplatz, von September bis Mai haben wir im Gewächshaus der Gärtnerei Junge „überwintert“, wo auch einige Scheiben zu Bruch gingen. Danke an Fam. Junge für diese besondere Trainingsstätte.

Jeden Donnerstag in der Zeit von 17:30 bis ca. 19:00 Uhr treffen wir uns auf dem Sportplatz zum Training. Bogenschießen dient zur Stärkung des Körpers und zur Verbesserung der Koordination und hat gleichzeitig therapeutische Wirkungen. Interessierte können gerne zum Schnuppertraining vorbeikommen.



Autorinnen und Foto: Rita Steffens u. Birgit Höfer

625 Jahre Otterndorf – TSV Bülkau war dabei

Schon Wochen vorher am 31. Mai 2025 liefen die Vorbereitungen. In den Vereinsfarben Rot-Weiß schmückten wir mit vielen Sportgeräten den Wagen, alle waren mit viel Eifer dabei.

Bei herrlichem Wetter starteten wir dann mit unserem toll geschmückten Wagen und ca. 60 anderen Gruppen im Festumzug in Otterndorf. Sehr viele Zuschauer säumten die Straßen, es war überwältigend. Die Stadt war im „Ausnahmestand“. Die Stimmung auf unserem Wagen war hervorragend und wir hatten alle viel Spaß an diesem Tag. Der Aufwand hatte sich wirklich gelohnt und es war schön, dass wir unseren Verein präsentieren konnten.

Autorin und Foto: Rita Steffens



Der Kulturkreis Am Dobrock e.V.

Der Kulturkreis Am Dobrock wurde im Januar 1981 gegründet, um allen Bürgerinnen und Bürgern aller Gemeinden der ehemaligen Samtgemeinde Am Dobrock kulturelle Vielfalt durch Veranstaltungen verschiedenster Art auf dem Land zu bieten und jede Altersklasse, von jung bis alt, für Kultur zu begeistern.



Als das Highlight des herbstlichen Veranstaltungskalenders kann der 18. Oktober 2025 vorgemerkt werden. Hier findet die Nacht der Lieder statt, zu der der Kulturkreis u.a. Dirk Darmstädter gewinnen konnte. Dieser hat sich unter anderem einen Namen mit der Band „The Jeremy Days“ gemacht. Darüber hinaus konnte für den Abend Ronja Pöhlmann alias „Amber & The Moon“ gewonnen werden. Amber & the Moon balancieren zwischen zarten Akustik-Arrangements und weitläufigen Klanglandschaften – stets umhüllt von einer geheimnisvollen Atmosphäre. Im Mittelpunkt steht die warme, melancholische Stimme von Sängerin und Gitarristin Ronja, die mit eindringlichen Melodien und poetischen Texten eine Klangwelt zwischen Trost und Sehnsucht schafft. Das Programm rundet dann der Marburger Singer- Songwriter Robert Overbeck ab, dessen Musik von Springsteen und Dylan geprägt ist. Also kann wieder ein musikalisch anregendes Programm geboten werden und Calles Partytenne wird an diesem unvergesslichen Abend sicher gerockt.

Zum diesjährigen Weihnachtskonzert in der St. Nicolai Kirche in Cadenberge freut sich der Kulturkreis Robert- Carl Blank präsentieren zu können. Robert Carl Blank ist ein außergewöhnlicher Musiker, dessen Wurzeln tief in der Singer-Songwriter-Tradition verankert sind. Mit seiner markanten Stimme und seinem meisterhaften Gitarrenspiel hat er sich in der Musikszene einen festen Platz erobert. Seine Lieder erzählen Geschichten von Reisen, Begegnungen und persönlichen Erlebnissen, die durch seine authentische und gefühlvolle Darbietung zum Leben erweckt werden

Karten zu allen Veranstaltungen des Kulturkreises Am Dobrock e.V. gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen oder online. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des Kulturkreises Am Dobrock e.V. finden Sie auch jederzeit aktuell unter www.kulturkreis-amd.de.

Autor: Andreas Lauer, 2. Vorsitzender
Foto: Christian Bendel

Aktiv für den Kunden

- › Agrar
- › Baustoffe
- › Raiffeisen-Markt
- › Energie
- › Nutzfahrzeug-Werkstatt
- › Kleinmotoren-Werkstatt

Raiffeisen
Weser-Elbe eG



Bad Bederkesa · Raiffeisenstr. 10 · Tel.: 04745-9447 0
Wir sind auch auf · www.raiffeisen-weser-elbe.de



**AUTOHAUS
OTTERNDORF**

Unsere Leistungen:

- Inspektion aller Fabrikate
- Reifenservice
- Hol- & Bring-Service
- Teile- & Zubehörverkauf
- Jung- & Gebrauchtwagen

Raiffeisenstraße 1
21762 Otterndorf
Telefon 04751/2004

Whatsapp: 04751/2004
www.autohaus-otterndorf.de

SCAN MICH
FÜR WHATSAPP



Schützenverein feiert drei tolle Tage

Vollbesetztes Königshaus/Ehrungen der Gemeinde und des Schützenverbandes Altkreis Neuhaus/Oste

Der Schützenverein Geversdorf von 1632 e.V. konnte trotz des teils unbeständigen Wetters mit guter Beteiligung und riesiger Stimmung am ersten Augustwochenende den Höhepunkt des Schützenjahres, das Schützenfest, begehen. In einem sehr tollen geschmückten Ort, ein Meer von grün-weißen Fahnen und Fähnchen feierten, ob Klein und Groß, das 393. Schützenfest.

Am Freitagmorgen wurde das Schützenfest „inoffiziell“ mit dem Leutnantsfrühstück beim amtierenden Leutnant Nicky Klostermeier eröffnet, wo sich bei Kaffee und Brötchen, sowie Bier für die nächsten Tage gestärkt wurde.

Am Freitagabend wurde dann am Rathaus Geversdorf der Schlüssel an den amtierenden König Dennis Bange übergeben durch den Bürgermeister der Gemeinde Cadenberge, Wolfgang Hess, und somit übernahmen die Schützen/Schützinnen „offiziell“ das Zepter für das Wochenende. Zudem zeichnete der Bürgermeister zwei Vereinsmitglieder, Damenleiterin Kerstin von Ahn und Vizepräsident Jörg Möller, mit der Ehrennadel und Urkunde der Gemeinde Cadenberge für ihre Verdienste um den Schützenverein Geversdorf aus. Weiterhin wurde an den ganz kleinen Nachwuchs, welcher das erste Mal in Uniform dabei war, eine kleine Nadel durch den Präsidenten Lars von Ahn ausgegeben. Danach wurde mit einem kleinen Umtrunk am Rathaus auf das beginnende Schützenfest angestoßen. Nachdem der Umzug vom Rathaus zurück war, traf man sich zum gemütlichen Beisammensein auf dem Festplatz und im Saal. Am Samstagmorgen wurde der Ort durch den Spielmannszug Geversdorf, mit tollen Verkleidungen und Kostümen, dieses Jahr als eine „Schar von Tieren“, geweckt.

Samstagmittag, war es dann so weit: Der Umzug setzte sich mit Gästen, Abordnungen und Fahnen der Nachbarvereine unter der musikalischen Unterstützung der Spielmannszüge Geversdorf und Neuhaus in Bewegung, um die amtierenden Majestäten einzuholen. Nach der Eingliederung der Damenkönigin Mareike Möller und der Jungschützenkönigin Alida Hoogland ging es zum Empfang und Umtrunk beim Schützenkönig Dennis Bange. Dort wurde in geselliger Runde ein

längerer Halt zum Umtrunk eingelegt. Weiterhin wurde die beliebte „Joppenverlosung“ durchgeführt. Musikalisch unterlegt durch die Spielmannszüge Geversdorf und Neuhaus sowie das Blasorchester Großenwörden, war die Stimmung hervorragend.



Vizepräsident Jörg Möller, 2. von rechts, wurde mit der Verbandsauszeichnung in Bronze durch den Schützenverband Altkreis Neuhaus/Oste ausgezeichnet.

Vizepräsident Jörg Möller wurde während des Empfangs überrascht und mit der Verbandsauszeichnung in Bronze des Schützenverbandes Altkreis Neuhaus/Oste durch die anwesende Abordnung des Verbandes ausgezeichnet.



Kerstin von Ahn und Jörg Möller erhalten die Ehrennadel der Gemeinde Cadenberge verliehen. (Von links nach rechts): Bürgermeister Wolfgang Hess, Damenleiterin Kerstin von Ahn, Präsident Lars von Ahn, Vizepräsident Jörg Möller.

Foto links Majestäten 2025/2026: Stehend von links nach rechts: Präsident Lars von Ahn, Damenfähnrich Laura Ramm, Damenleutnant Jacintha van Diepen, Damenkönigin Mandy Lindstedt, Tobias Caspe an der Fahne, Schützenkönig Nicky Klostermeier, Schützenleutnant Heiko Bange, Schützenfähnrich Sascha Jahnke, Jungschützenkönigin Alicia Kroisandt, Jungschützenleutnant Alida Hoogland, Jungschützenfähnrich Tanja Gruber, Vizepräsident Jörg Möller
Vorne knieend von links nach rechts: Kinderkönigin Lea von der Fecht, Kinderleutnant Romy Haack, Kinderfähnrich Mika Wisch, Vogelstechkönig Lunis Mätzig



Königsfamilie 2025

Autor und Fotos: Lars von Ahn

Internationaler Museumstag beim Heimat- und Kulturverein Geversdorf

Der Heimat- und Kulturverein „De Osten Strom“ war überwältigt von großem Besucherandrang. Zum internationalen Museumstag am Sonntag (18. Mai) hatte der Heimat- und Kulturverein „De Osten Strom“ Geversdorf eingeladen. Ein besonderer Gast war dabei der Musiker und Publizist Jan Graf, dessen Stimme die Hörer der plattdeutschen NDR-Reihe „Hör mal 'n beten to“ kennen.



Die erste Vorsitzende Monika Haller von Heimat- und Kulturverein, der Musiker und Publizist Jan Graf (sitzend) und Günter Schlichtmann von der Musik- und Spinnradgruppe Hemmoor (r) freuten sich über ein begeistertes Publikum.

Bereits vor der Eröffnung der Veranstalter kamen einige Besucher, um das Heimatmuseum Geversdorf, welches mit Sicherheit zu den umfangreichsten öffentlich zugänglichen Sammlungen in der Ostemarsch gehört, zu besichtigen. Sie spiegelt die gesamte Entwicklung des kleinen Ortes Geversdorf anhand zahlreicher Exponate. Seeleute haben z. B. Erinnerungsstücke aus der ganzen Welt mitgebracht. Wie Günter Lunden erklärte, wurden diese von Heinz Behrens, ehemaliger Bürgermeister in Geversdorf, zusammengetragen. Dazu gehört auch eine umfangreiche Waffensammlung, die bis auf den 30-jährigen Krieg zurückführt. Eine reichhaltige Sammlung von Alltagsgegenständen, die in mehreren Räumen auf drei Etagen und in weiteren Gebäuden des Museums präsentiert werden, bringt die Besucher zum Staunen. Ehrenamtliche Mitarbeiter waren für alle Fragen und Erklärungen offen. So wurde von dem 83-jährigen Uwe Johannsen alles genau über Bienen von der Blüte bis zum Honig erklärt. Ebenso wurde erklärt und gezeigt, wie man



Der 83-jährige Uwe Johannsen erklärte alles genau über Bienen von der Blüte bis zum Honig.

einen Schwarm Bienen mit seiner Bienenkönigin wieder einfangen kann.

Eine Oldtimer-Traktor-Ausstellung der Dieselfreunde Oederquardt und Balje mit über 20 alten Oldtimertreckern war im Außenbereich zu besichtigen und fand reges Interesse. Das Highlight des Tages war die Tradition, den Tag mit musikalischen Klängen zu verschönern. Hierzu standen schöne Melodien von Volksmusik und eigenen Songs durch Darbietungen von Jan Graf, der zur musikalischen Untermalung des Internationalen Museumstags beitrug. Seine traditionellen Lieder erzählten von junger Liebe, schwerer Arbeit und der schönen Heimat. Seine Lieder weckten Erinnerungen und berührten die Herzen der vielen Zuhörer. Mit viel Respekt und Einfühlungsvermögen kombinierte Jan Graf die alten Melodien mit seinen eigens komponierten Stücken, die von seinem heutigen Erleben inspiriert sind.

Bei leckerem Kaffee und Kuchen hatten die vielen ange-reisten Besucher die Möglichkeit, mitzusingen oder einfach nur zuzuhören und die Musik zu genießen. Viele norddeutsche Radiohörer kennen Jan Graf aus der plattdeutschen NDR-Reihe „Hör mal 'n beten to“. Günter Schlichtmann, der der Musik- und Spinnradgruppe Hemmoor angehört und mit seinem Oldtimertrecker vor Ort war, spielte mit einem Akkordeon ein Lied mit Jan Graf zusammen. Beide erhielten hierfür sehr viel Applaus. Die erste Vorsitzende Monika Haller war hocherfreut über die vielen Besucher sowie über die vielen Oldtimertrecker, die eigens zum internationalen Museumstag nach Geversdorf angereist waren.

Autor und Fotos: Jürgen Lange

WIR SIND

OPEL

Unser Service für Sie:

- Reparatur und Wartung
- Autoglas-Service
- Klimaanlage-Service
- Hauptuntersuchungen täglich

Georg Karkutsch GmbH
Gewerbestraße 1
21781 Cadenberge
Tel. (04777) 1777
Fax: (04777) 8505

Wir „klären“ das für Sie

R. Meyer

**Neubau, Sanierung
und Wartung
von Kleinkläranlagen**

Stader Straße 52a
21762 Otterndorf

Telefon (04751) 3625
Telefax (04751) 979219
Mobil 01 70-284 0290

Historische Medemroute – Entdeckungsreise im Boot

Ein lauer Sommerabend und ein Boot, mehr braucht es nicht für eine romantische Bootstour in Ihlienworth. Dabei gelangt man einerseits in Schwärmerei angesichts der üppigen Natur und der schönen Gärten, die das Ufer säumen, andererseits kann man die Tafeln der „Historischen Medemroute“ entdecken.

In langjähriger Recherche hat der Ortsheimatpfleger Rudolf Nintzel vierzehn Infotexte zu historischen Plätzen Ihlienworths erstellt. Die jüngste Tafel wurde erst im Frühjahr 2025 errichtet. Der besondere Clou: Sie sind nicht vom Land, sondern vom Wasserweg aus zu lesen. Gemächlich schippert man von Infotafel zu Infotafel und erfährt viel über das vergangene Leben im Sietland.

Wir beginnen die historische Medemroute am Bootsanleger neben „De ole Schoolhoff“ und lesen, dass hier einst die Milchkähne anlegten, um die Milchkanen zur „Alten Meierei“ zu transportieren.

Gleich hinter der Medembrücke informiert die nächste Tafel über die Geschichte des Kaufmannshauses, das im Jahre 1875 erbaut und bis zum Jahr 1989 als „Kaufhaus Dock“ mit breitem Warensortiment betrieben wurde.

Eine weitere Tafel vermittelt Interessantes über die verschiedenen Lösch- und Anlegeplätze der zahlreichen ehemaligen Geschäfte an beiden Medemufern. Vielfältige Warenlieferungen erfolgten noch bis 1928 hauptsächlich über den Wasserweg.

Dass die Einwohner ihre Medikamente seit 1840 in der örtlichen Apotheke besorgen konnten, erläutert die nächste Infotafel. Bis 2013 wurde die Apotheke geführt. Heute wird das Gebäude als Imbiss genutzt. Rudert man weiter, so fährt



man am einstigen kaiserlichen Postamt vorbei, das dort 1889 eingerichtet wurde. Geschnitzte Brieftauben am Giebel des Hauses weisen noch heute auf seine Vergangenheit hin.

Weiter in Richtung Medemstade, kann man sich über die historische Bedeutung der Hengststation informieren. 1735 wurde das Niedersächsische Landgestüt Celle zum Zweck „der Erhaltung einer guten Pferdezucht“ gegründet. Seit 1868 wird die Ihlienworther Hengststation als Außenstelle betrieben.

Neugierig geworden? Es gibt noch zahlreiche Infotafeln der „Historischen Medemroute“ zu entdecken. Leihen Sie sich ein Kanu in der Ortsmitte aus oder nehmen Sie an einer Sietlandkahnfahrt teil.

Autorin und Foto: Renate Ayecke

LandfrauenMarkt Ihlienworth – ein Besuchermagnet

In der Alten Meierei finden Sie in den Monaten März bis Dezember jeweils am 2. und 4. Freitag und Samstag den beliebten LandfrauenMarkt.

Unsere Anbieter stehen für Sie freitags von 13 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr mit einem reichhaltigen Angebot bereit. Die Produktpalette reicht über regionales und saisonales Obst und Gemüse, die unterschiedlichsten Fleischsorten, Milch und Molkereiprodukte, Brot nach eigener Rezeptur – im Steinofen gebacken –, Fisch als Räucherware und Salat, Fruchtaufstriche, Eingewecktes und eben auch alles, was deren Erzeugnissen für Gaumen und Geschmacksnerven bereithalten.

Kurz gesagt: Sie erhalten hier alles, was dem leiblichen Wohlbefinden dient und Ihren Tisch fast vollständig decken kann. Da der Mensch nicht nur allein von Lebensmitteln existiert, sondern auch die Seele etwas braucht, werden Sie auch hier fündig. Aus den unterschiedlichsten Materialien werden kleine Kunstwerke in Eigenproduktion geschaffen. Da wird genäht, gestrickt, gehäkelt, gehobelt, geschmiedet, geschweißt, gegossen, gebastelt und aufgefädelt. Jeder nach seinen Fähigkeiten. So entsteht eine bunte Vielfalt.

Nicht allein der Markt macht unseren Markt zu dem, was er ist. Da gibt es die beliebte Kinderbastelecke, wo unter Anleitung zum Thema etwas gestaltet wird. Der Bücherschrank ist ein beliebter Anlaufpunkt, und so gehen die guten Stücke durch viele Hände und tun dem Geist etwas Gutes.

Im Zwischendeck gibt es Ditt & Datt. Heiß begehrt.

Fündig wird jeder und für kleines Geld kann die gespendete Errungenschaft

mit nach Hause genommen werden. Der Erlös kommt unterschiedlichen Einrichtungen zugute.

Was wäre unser Markt ohne unser Landfrauencafé? Hier schlagen die Geschmacksknospen Purzelbäume. Sie werden mit köstlichen, natürlich von Landfrauen gebackenen Torten und Kuchen verwöhnt. Auf der Terrasse oder auch im Café auf Omas Sofa lässt sich dann ein Marktbesuch mit einem vorzüglichen Kaffee und der kleinen Sünde beenden.

Das Café hat zu den Marktzeiten und dem darauffolgenden Sonntag von 13 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.

Um immer auf dem neusten Stand über das Marktgeschehen zu sein, schauen Sie sich unsere neue Webseite unter www.landfrauenmarkt.de



Autorin und Foto: Ina Richters

Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ihlienworth – Investition in die Zukunft



Die Samtgemeinde Land Hadeln investiert in die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr. Am bisherigen Standort entsteht ein neues, modernes Feuerwehrgerätehaus. Anlass für den Neubau war eine Überprüfung der Feuerwehrgerätehäuser durch die Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen (FUK). Dabei wurden Sicherheitsdefizite festgestellt, die einen Neubau erforderlich machten.

Da eine Sanierung der alten Gebäudekonstruktion nicht infrage kam, stand schnell fest, dass die einzige Lösung ein Neubau war. Aus den Reihen der Wehr meldete sich Kamerad Tobias Schriever-Weddermann, hauptberuflich Bautechniker. Er bot an zu prüfen, ob ein Neubau am bisherigen Standort möglich sei. Nach Rücksprache mit dem Kommando der Feuerwehr Ihlienworth wurde sein Angebot der Samtgemeinde vorgestellt. Diese gab ihre Einwilligung, da hierdurch Kosten und vor allem Planungszeit eingespart werden konnten.

In Abstimmung mit der FUK, der Feuerwehr Ihlienworth und der Samtgemeinde Land Hadeln entstand in über 150 Stunden Freizeit von Herrn Schriever-Weddermann ein FUK-konformer Entwurf, der den Verbleib an alter Wirkungsstätte sichern würde. Von da an ging es zügig weiter: Die Pläne wurden dem Feuerschutzausschuss und dem Bauausschuss vorgestellt, die beide keine Einwände hatten. Es folgte die öffentliche Ausschreibung für die Planungsleistungen des Ersatzneubaus. Den Zuschlag erhielt das Planungsbüro Hadeln GbR aus Osterbruch, das auch die Bauüberwachung übernimmt.



Somit wird der gesamte Planungs- und Bauprozess weiterhin von Herrn Schriever-Weddermann betreut, da dieser dort beschäftigt ist. Damit kann man mit Stolz sagen, dass die Feuerwehr Ihlienworth von der ersten Idee bis zur finalen Bauabnahme eng in die Entstehung des neuen Gerätehauses eingebunden ist. Das moderne Gebäude fügt sich durch seine Bauart den umliegenden Häusern an. Es wird nicht nur mehr Platz und bessere technische Ausstattung bieten, sondern auch die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr Ihlienworth nachhaltig stärken.

Die Bauarbeiten haben bereits begonnen, das Ziel ist klar: Schon im nächsten Jahr soll das neue Feuerwehrgerätehaus bezogen werden.

Autor: N. Hagemann

WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!

**Vertretungen
Dock & Köster**

Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
otterndorf@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

Vorbereitungen laufen für den Kehdingbrucher Weihnachtsmarkt 2025

Am 6. Dezember 2025 öffnet der Weihnachtsmarkt in Kehdingbruch wieder ab 14:00 Uhr seine Pforten für Jung und Alt.

Der „kleine, aber feine“ Markt findet bereits seit 1992 statt, gilt aber immer noch als Geheimtipp. Die Planungen und Vorbereitungen laufen bereits: Die festlich geschmückten Buden mit einem leckeren Angebot an Speisen und Getränken sowie mit selbstgebastelten Geschenkangeboten laden wieder einmal zum Schlendern, Verweilen und zum gemütlichen Klönschnack ein. Das Café im Gemeindehaus bietet leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an. Für Kinder wird es zudem wieder ein gemütliches Vorlesen im Bauwagen geben. Für die festliche Stimmung sorgen der Posaunenchor, das Adventssingen beim Lagerfeuer und der Besuch vom Weihnachtsmann. Die Kirche wird geöffnet sein, sodass jederzeit eine besinnliche Einkehr möglich ist.



Wie jedes Jahr kommt der Überschuss gemeinschaftlichen Projekten des Ortes zugute.

Text und Fotos: Franziska Porath

Ferienspaß-Aktionen im Schützenverein Neuenkirchen

Am 11. Juli 2025 wurde ein Kinderlotto im Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen der Ferienspaß-Aktion der Samtgemeinde Land Hadeln angeboten. Die Jugendleiterinnen Jasmin Härtel und Lara Ehler leiteten diese Aktion mit Unterstützung von drei weiteren Schützendamen, und so konnten insgesamt 21 Kinder ab 8 Jahren durch die Ziehung der richtigen Zahlen viele Preise gewinnen. Es wurde so lange gespielt, bis der Tisch mit über 50 Preisen komplett leer war.

Am 12.07.2025 führte die Jugendleitung mithilfe von Jana Hahn und Veit Looden ein Schnupper-Schießen ab 7 Jahren durch. Im Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen wurden die Anlagen für Blasrohr- und Lichtpunktschießen aufgebaut und konnten fleißig von den 17 Teilnehmern ausprobiert werden. Außerdem wurde auch ein Spiel- und Spaßprogramm angeboten. Hierzu gehörten Glücksrad drehen, Knobeln, Jakkolo und Bingorad drehen. Die Punkte aus dem Programm und die Ringe von Blasrohr- und Lichtpunktschießen wurden zu einem Ergebnis zusammengezählt. Bei der Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer einen Pokal sowie Süßigkeiten.



Interessierte Kinder können gerne außerhalb der Schulferien immer mittwochs zwischen 17:00 Uhr und 18:30 Uhr in der Schützenhalle hinter dem Gasthaus Tamm vorbeischaun und reinschnuppern.

Dort werden Blasrohr- und Lichtpunktschießen ab 7 Jahren sowie Luftgewehr und Luftpistole ab 10 Jahren angeboten.

Autorin und Fotos Jasmin Härtel



Teilnahme am Kreisjugendtag in Altenbruch

Am Sonntag, 31.08.2025, nahm die Jugendabteilung vom Schützenverein Neuenkirchen am Kreisjugendtag in Altenbruch teil. Ausrichter war der Schützenkreis Unterelbe unter Leitung von Sabrina Kahrs. Mit den Teilnehmern, der Jugendsportleitung und weiteren Betreuern erlebten wir einen bunten Nachmittag mit Schieß- und Spielprogramm.

Der gastgebende Verein versorgte alle Teilnehmer mit einem Kuchenbuffet und leckeren Bratwürsten vom Grill. Die Veranstaltung endete am frühen Abend mit der Siegerehrung. Kein Teilnehmer ging mit leeren Händen nach Hause. Mit dem Lichtpunktgewehr gab es 38 und mit dem Luftgewehr 30 Starts aus den Schützenvereinen Altenbruch, Groden, Lüdingworth, Steinau und Neuenkirchen. Wir freuen uns schon jetzt auf die folgende Veranstaltung im kommenden Jahr.

Autorin: Jasmin Härtel



Auf dem Foto von links nach rechts sind zu sehen: Stina Tretrop, Jasmin Härtel, Hanna Buck, Leonie von Elm, Jana Hahn, Nieke Buhr, Leon Lagner, Marlon Ojemann, Janne Buhr, Lara Ehler, Leonie Lehrer, Vincent Bickert, Max Langhammer

Foto: Eike Antje Buhr

Ehrentafel für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neuenkirchen

Dirk Völkner erstellte in mühevoller Arbeit eine Ahnengalerie für die Feuerwehr Neuenkirchen. Die Zeit in den dunklen Wintermonaten nutzte der Kamerad Dirk Völkner effektiv. Er hatte die Idee, eine Ahnengalerie zu erstellen.

Auf der Ahnengalerie sind alle Kameraden und Kameradinnen, die aktuell ein Amt in der Freiwilligen Feuerwehr Neuenkirchen (Land Hadeln) bekleiden, mal eins bekleidet haben und aktuell in der Feuerwehr sind, abgebildet. Mit dieser Idee trat Dirk Völkner an das Ortskommando der

Feuerwehr heran und erhielt sofort die Freigabe dafür. Bei dieser tollen und spannenden Aufgabe unterstützte ihn der Kamerad Maik Brockelmann. Beide wälzten in einem aufwendigen Zeitraum die Chronik und befragten die Ehrenmitglieder, um bis in die Anfangszeiten der Feuerwehr Neuenkirchen jeden Posten richtig aufzuführen.

Nach Fertigstellung überreichten beide die Magnettafel an Ortsbrandmeister Sascha Gnatenko und seinen Stellvertreter Horst Gerds. Beide bedankten sich für die hervorragend geleistete Arbeit und freuten sich über das neu gewonnene Stück Geschichte im Feuerwehrgerätehaus. Dirk Völkner betonte noch einmal, dass jeder Kamerad stolz sein kann, Teil dieser Wehr zu sein, und mit dieser Magnettafel bekommt jeder ein Stück Anerkennung zurück.

Autor und Foto: Jürgen Lange



v.l. Horst Gerds, Maik Brockelmann, Sascha Gnatenko und Dirk Völkner

Frischgeflügel

von HEINSSSEN aus Cadenberge
Bei uns Klasse statt Masse!!!
Man schmeckt den Unterschied.

Auf den Wochenmärkten in: Cux.,
Ott., Cad., Hemm., Himm., Std.
und im Laden, Cad., Alter Postweg 11

Telefon 047 77/278
www.eier-heinssen.de

Erste Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft für Blasrohr

Erstmals haben die Jugendabteilung und die Sportschützen des Schützenvereins Neuenkirchen N. E. e. V. an der Bezirksmeisterschaft des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser Mündung mit einer Anzahl von 22 Schützen teilgenommen. Da die Sportart bisher nicht weitverbreitet ist und wenig Teilnehmer gemeldet wurden, konnte der Wettkampf in der eigenen Halle durchgeführt werden.

Bezirksmeister in der jeweiligen Klasse wurden Vinzent Bickert, Hanna Buck, Lara Ehler, Leonie von Elm, Rebekka von Glahn, Sandra Hahn, Eike Hickmann, Finja Langner und Tavi Weisner.

Torben Bergherr, Gernoldt Frey, Jana Hahn, Michael Hahn, Michael Hickmann, Aaron Jankautzki und Luca Löppke konnten sich jeweils einen 2. Platz sichern.

Einen 3. Platz konnten Jasmin Härtel, Max Langhammer und Jürgen Poppe erringen.

Marlon Ojemann, Alfred Thiems und Katharina Thiems erreichten einen 4. Platz.

Wir üben ab einem Alter von 7 Jahren wöchentlich in der Schützenhalle hinter dem Gasthaus Tamm.

Interessierte Jugendliche können gerne jeden Mittwoch von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr und im Anschluss die Erwachsenen von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr vorbeischaun und selbst das Blasrohrschießen ausprobieren.

Neuigkeiten werden über Instagram @SV_Neuenkirchen_von1950NEEV oder Facebook Schützenverein Neuenkirchen NEEV von 1950 bekannt gegeben.

Gerne kann auch eine E-Mail an sv.neuenkirchen.ne@gmail.com versandt werden, wir antworten umgehend.

Foto: Lara Ehler / Autorin: Jasmin Härtel



Tradition trifft frischen Schwung – Wechsel an der Spitze des Schützenvereins Neuhaus (Oste)

Neues Jahr, neue Führung - und trotzdem bleibt es beim Bewährten: Auf der Jahreshauptversammlung 2025 übergab Udo Miertsch nach 13 erfolgreichen Jahren sein Amt als Präsident an Patrick Adomeit. Fast 60 Mitglieder kamen zusammen, um ihm für sein langjähriges Engagement zu danken. Im Anschluss wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Patrick Adomeit führt nun die Geschicke des 330 Mitglieder starken Vereins, unterstützt von seinem Vater Dirk Adomeit als Vizepräsident und einem neu strukturierten Vorstand. Damit ist der Verein bestens aufgestellt, um Tradition und frische Ideen zu verbinden.

Auch im laufenden Schützenjahr zeigt sich das Vereinsleben aktiv. Neben bewährten Terminen wie dem Firmenpokalschießen, dem Herbstpokal, dem Neujahrsempfang der Herren oder dem Schützenball im Januar stehen noch weitere Veranstaltungen an: Im Oktober lädt der Verein zum Seniorennachmittag ein, im November folgen das vierte Dartturnier und eine Grünkohlwanderung. Die Damenabteilung richtet zudem wieder ihre traditionelle Adventsfeier aus.

Besonders im Mittelpunkt stand das Schützenfest. Drei Tage mit festlichen Umzügen, spannenden Wettkämpfen, geselliger Stimmung und einem beeindruckenden Feuerwerk zeigten die Lebendigkeit der Gemeinschaft. Höhepunkt war die Proklamation der neuen Majestäten: Jürgen Bauer und Susanne Lühmann übernahmen die Königswürde. Auch die Kinder- und Jugendabteilung beteiligte sich mit großem Eifer und zeigte, dass der Nachwuchs gut integriert ist.

Alle Veranstaltungen leben vom Engagement der Mitglieder. Bewährte Traditionen bleiben bestehen, während neue

Ideen frischen Schwung in den Vereinsalltag bringen. So verbindet der Verein Altbewährtes mit Impulsen für die Zukunft und gestaltet das Vereinsleben abwechslungsreich und lebendig.



Präsident Patrick Adomeit (r.) überreicht Udo Miertsch die Ehrenpräsidentenkette.

Die Planungen für 2026 laufen bereits. Die Mischung aus Tradition, Zusammenhalt und neuen Ideen verspricht ein weiteres spannendes Vereinsjahr – da lohnt es sich, dabei zu sein!

Foto: Jürgen Bauer, Autor: Michael Hensel

Boule in Oberndorf sehr gefragt

Boule, offiziell auch „Pétanque“ genannt, kann süchtig machen, finden die Oberndorfer Fans. Seit der Bouleplatz vor einigen Jahren im Rahmen der Neugestaltung der Hauptstraße angelegt wurde, ist ihre Zahl kontinuierlich angewachsen und man denkt inzwischen über eine 2. Bahn nach.

Nicht zuletzt hat zur Popularität auch das im Juli zum zweiten Mal ausgetragene Turnier bei der Deckstelle mit über 40 Teilnehmern aus mehreren Bundesländern und einer großen Zahl an Zuschauern beigetragen. Ein Event mit hohem Spannungs- und Spaßfaktor.

Der Oberndorfer Künstler Wojtek Fraczyk hat für die in Zukunft regelmäßig geplante Veranstaltung einen Wanderpokal kreiert und gestiftet. Dreimal in der Woche trifft man sich zu festen Terminen und darüber hinaus, wann immer dem einen oder anderen der Sinn danach steht.

Die zentrale Lage des Bouleplatzes auf der kleinen Grünfläche direkt zwischen den Gaststätten „Störtebeker“ und „53° Nord“ hat sich als ausgesprochen attraktiv und belebend für das Ortszentrum erwiesen. Spaziergänger und Radfahrer verweilen gerne für einen kleinen Plausch oder um ein spannendes Spiel zu verfolgen. Wobei, und das betonen die Oberndorfer Boulefans, jeder Gast oder Zuschauer, egal ob Profi oder Anfänger, als Spielteilnehmer willkommen ist. Ein paar Extrakugeln sind in der Regel vorhanden. Die Mannschaften werden nach dem Zufallsprinzip zusammengestellt, sodass auch Neulinge im Team mit älteren Hasen



Erfolgs-erlebnisse erzielen können. Boule kann im Grunde von jedem gespielt und auch gewonnen werden. Ein Set alltagstauglicher Kugeln lässt sich schon für ca. 20 EUR erwerben. Körperkraft, Alter und Fitness spielen dabei eher eine untergeordnete Rolle. Wer sich persönlich ein Bild machen oder auch testweise mal ein paar Kügelchen werfen möchte: Montags und donnerstags wird in Oberndorf von 10:00 bis 12:00 Uhr, samstags von 15:00 bis 17:00 Uhr und je nach Gusto auch länger gespielt. Ferner steht der Platz jedem jederzeit zum Ausprobieren oder für ein Spielchen zur Verfügung. Gäste sind in Oberndorf ausdrücklich willkommen.

Autor und Foto: Caspar Bingemer

Ehrenamt überrascht

Mit Unterstützung des LSB Niedersachsen konnte der TSV Oberndorf 1906 e.V. Edith Kreimaeyer für ihre jahrelange freiwillige Arbeit für „ihren“ TSV Oberndorf die ihr zustehende Anerkennung zukommen lassen.

Am 08.07.2025 wurde Edith Kreimeyer durch den Vorsitzenden des KSB Cuxhaven, Rüdiger Sauer, für ihr langjähriges Engagement im TSV Oberndorf und ihren vorbildlichen Einsatz für den Sport in Niedersachsen geehrt.

Nach einer außerplanmäßigen Übungsstunde wurde Edith auf dem Sportplatz vom Vorstand des TSV, dem Vorsitzenden des KSB und „ihren Damen“ aus der, von ihr geleiteten Sportgruppe überrascht. Mit dieser Überraschung wurde ein besonders wertschätzender und unvergesslicher Moment für die völlig ahnungslose Edith geschaffen.

Herr Sauer hielt eine kleine Rede und übergab Edith eine Urkunde und ein Geschenk. Im Namen des Vereins überreichte der 1. Vorsitzende, Thomas Schuett, einen wunder-



schönen Blumenstrauß. Die kleine Feierstunde zu Ehren Edith Kreimayer mit den vielen Glückwünschen für ihren ausdauernden Einsatz im Kreise „ihrer Gymnastikgruppe“, des kompletten Vorstandes des TSV sowie des Vertreters des LSB wird wohl allen Anwesenden in Erinnerung bleiben. Wir wünschen Edith noch viele Übungsstunden mit „ihren Sportdamen“.

Autorin und Foto: Helga Armbrecht

**Das Therapiezentrum
für Physiotherapie
Benno Berge**

**Bahnhofstraße 3, 21789 Wingst
Tel. 04778/8887720**



WT-Bau GmbH

Bauen heißt Vertrauen!

**Umbau, Anbau, Neubau, Planung
Wir beraten Sie gerne!**

**Sperberweg 4, 21781 Cadenberge
Tel. 04777- 8085579 · info@wtbau-cadenberge.de**

Erlebnisraum Museum Spurensuche

Das Museum Spurensuche in Oberndorf ist kein Ort, wo verstaubte Exponate mit ordentlich Distanz nur angeschaut werden dürfen. Alte Schulbänke, Bücher, ein Pflug, ein Eissegler, viele Schubladen, in denen sich Fotos, Informationen und weitere Kleinode verbergen - alle Gegenstände laden ein, zum Entdecken und Anfassen, zum Stöbern, Lesen und Ausprobieren und zum Spurensuchen.

Irgendwann kommt man dabei unweigerlich mit den freundlichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden ins Gespräch. Denn das ist hier genauso wichtig wie die Ausstellung selbst: Begegnung, Austausch und gemeinsame Erlebnisse mit Menschen. Man kann sich zum Beispiel freitags nachmittags bei Tee und Gebäck zur Runde der Museumsleute dazu setzen, um zu klönen, Fragen zu stellen und Geschichte(n) zu erzählen. Alle sind hier willkommen: Einheimische, Neubewohner Oberndorfs, Touristen, Menschen von ganz jung bis ganz alt. Das Veranstaltungsangebot ist vielfältig: Führungen durch Oberndorf, Lesungen und Vorträge, um nur einiges zu nennen. Immer geht es um Geschichte und Geschichten vom

Leben an der Oste, aus dem Arbeits- und Alltagsleben der Bewohner, zum Beispiel aus der Landwirtschaft, der Schifffahrt, der Fischerei, den Ziegeleien oder den vielen kleinen Geschäften, die es nicht mehr gibt. Im Herbst wird es eine Lesung mit Briefen von Seemännern an die daheimgebliebenen Familien geben, zu denen ein ehemaliger Kapitän interessante Erlebnisse und Informationen beisteuert. Für Kindergarten- und Schulkinder gibt es regelmäßige Besuche, die zur Entdeckungsreise durchs Museum einladen. Kürzlich gab es für Kinder eine spannende Rallye durch den Ort. In den liebevoll und detailreich gestalteten Schaufenstern werden wechselnde Ausstellungen zu Feldfrüchten, zu Bienen oder zu Schiffstypen und anderen Spezialthemen gezeigt.

Ohne die Oberndorfer und die Menschen aus der Umgebung, die Gegenstände spenden und die Geschichten dazu erzählen, gäbe es hier kein Museum. Wer immer eine Idee für einen Vortrag, oder eine besondere Veranstaltung zur Oberndorfer Geschichte hat, ist herzlich eingeladen, sie hier vorzustellen.

Autorin: Susanne Ramthun

CANTA PER LA PACE feiert 10-Jähriges Bestehen

Seit exakt zehn Jahren ist die Gruppe CANTA PER LA PACE inzwischen mit ihrem Programm Friedenslieder - ein Erzählkonzert auf Tour.

Die drei Musiker Jan de Grooth, Klaus Volkhardt und Christina Althaus hatten sich schon vorher immer mal wieder für verschiedene Projekte zusammengefunden. Im Jahr 2015 hatten Sie dann anlässlich der Friedensdekade die Idee zu diesem Konzert.

Und zwei Tage vorher passierten dann die furchtbaren Terroranschläge in Paris. Die Angriffsserie am 13. November richtete sich gegen die Zuschauer eines Fußballspiels, gegen die Besucher eines Rockkonzerts im Bataclan-Theater sowie gegen die Gäste zahlreicher Bars, Cafés und Restaurants. Aufgrund dieser Aktualität erhielt die Veranstaltung in der heimischen Oberndorfer Kirche eine erschütternde Aktualität. Entsprechend groß waren die Resonanz und die Betroffenheit der Zuhörer.

Zu jedem Musikstück gibt es jeweils eine kleine Einführung/ Übersetzung. Und es wird erzählt, wann, wo und von wem dieser Song geschrieben wurde und was der Anlass war. Zusätzlich werden Texthefte für die Zuhörer ausgelegt, denn das Mitsingen der Songs ist ausdrücklich erwünscht.

In dem Konzert geht es um Songs aus dem amerikanischen Bürgerkrieg, Songs gegen den Vietnamkrieg, und es reicht bis in die Gegenwart.

Zu hören sind Lieder von Joan Baez, Udo Lindenberg, George Harrison, Georg Danzer, Kenny Rogers, Pete Seeger, um nur einige zu nennen.

Kontakt: moorgeist@email.de, www.jandegrooth.de oder 015905249659

Autor und Foto: Jan de Grooth



LernArt Freie Schule Oberndorf – Lernen mitten im Leben

Wer in Oberndorf unterwegs ist, hört manchmal Kinderstimmen vom Schulhof der LernArt. Dort wird gelacht, getobt, gebaut und geforscht – und genau das ist das Besondere: Lernen geschieht hier mitten im Leben. „Am besten gefällt mir, dass wir hier so viele Sachen draußen machen können“, erzählt Matilda (10) mit strahlenden Augen. Ihr Freund Johann (8) ergänzt: „Und dass wir beim Lernen auch Spiele erfinden dürfen.“

Lernen mit Kopf, Herz und Hand

An einem Tag sitzen die Kinder konzentriert an Projekten in Mathematik oder Deutsch, am nächsten pflanzen sie Bäume, gestalten Theaterstücke oder organisieren ein Sportturnier. So werden Wissen, Kreativität und Verantwortung miteinander verbunden. „Es fühlt sich hier mehr wie eine Familie an als Schule“, sagt Hermine (16). Dieses Gefühl von Gemeinschaft entsteht auch durch die persönliche Begleitung: Jedes Kind hat einen festen Mentor, der sich regelmäßig Zeit nimmt für Gespräche, Pläne und auch Sorgen.

Teil der Dorfgemeinschaft

Die LernArt Freie Schule sieht sich als Teil des Dorflebens. Immer wieder gibt es gemeinsame Aktionen: vom Schulfest über Auftritte beim Weihnachtsmarkt bis zu sportlichen Begegnungen. „Das ist toll – die Kinder bringen frischen Schwung ins Dorf“, findet ein Vater.



Blick nach vorn

Natürlich gibt es auch Herausforderungen: Organisation, Finanzierung, neue Ideen wollen immer wieder bewältigt werden. Doch die Grundhaltung bleibt klar: Jedes Kind zählt. Jedes Kind bringt ein Stück Zukunft mit. Die LernArt Freie Schule Oberndorf ist damit ein lebendiges Beispiel für das, was Bildung sein kann: ein Miteinander, das trägt – für Kinder, Familien und das ganze Dorf. – für eine freudvolle Zukunft!

Autor: Gerrit Bourbeck/Foto: Julia Mohrmann

„Ehrenamt lässt das Herz aufgehen“ Eine Einladung zum Mitgestalten

Ein persönlicher Beitrag von Denise Volkens, aktuelle Projektleiterin der Freiwilligenagentur HerzensArt in Oberndorf

Wenn man über die Dinge nachdenkt, die unser Leben im Dorf besonders machen, dann sind es selten Gesetze oder Behörden. Es sind Weihnachtsmärkte, bei denen man Freunde trifft, Jugendfußballturniere, die ohne engagierte Eltern nicht stattfinden würden, oder das Seniorencafé, das Wärme und Nähe schenkt. Hinter all dem steht eine Kraft, die unsere Gesellschaft zusammenhält: das Ehrenamt.

Ehrenamt gestaltet den Teil der Gesellschaft, den wir alle schön finden. Jede und jeder kann etwas beitragen – nach den eigenen Stärken und Interessen. Denn was uns liegt, ist nicht immer dasselbe wie das, was uns guttut. Genau hier setzt die Freiwilligenagentur HerzensArt an: Wir bringen Menschen und Engagementmöglichkeiten zusammen, die wirklich zueinanderpassen.

Durch meine Fortbildung zur Engagementlotsin, gefördert vom Land Niedersachsen, dem Landkreis Cuxhaven und der Samtgemeinde Land Hadeln, ist mir noch bewusster ge-

worden, welchen Wert freiwilliges Engagement hat. Es geht nicht nur ums Helfen, sondern um Sinn, Gemeinschaft und Wertschätzung.

Der Freiwilligensurvey zeigt: 75 % der Engagierten lernen neue Menschen kennen, 68 % fühlen sich stärker als Teil der Gesellschaft, und eine Mehrheit empfindet ihr Engagement als bereichernd. Kurz gesagt: Ehrenamt macht glücklich – und Glück macht gesünder.

Mit der Freiwilligenagentur HerzensArt möchten wir neue Wege schaffen, auf denen Menschen in Kontakt kommen – mit Projekten, Ideen und anderen Engagierten. Ob jemand sich regelmäßig einbringen möchte oder erst einmal ausprobieren will: Wir unterstützen beim Einstieg und begleiten auf dem Weg.

Ich freue mich darauf, mit vielen von Ihnen ins Gespräch zu kommen. Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, wo Ihr Herz fürs Ehrenamt schlägt.

Autorin: Denise Volkens
Projektleiterin Freiwilligenagentur Oberndorf HerzensArt

Mit den zukünftigen Schulkindern ins Watt

Die Kindergartenzeit ist aufregend, und noch aufregender ist es, wenn diese endet. Daher fand das Team der Kita „Naturkinder Oberndorf“, dass ein besonderer Ausflug, an den sich die Kinder noch lange erinnern können, genau das Richtige ist für die Kinder, die wir an die Schule abgeben.

Und weil die Kinder bei uns - unser Name verrät es schon - ein besonderes Interesse, Wertschätzung und Wissen über Natur und Tiere erfahren durften, kam die Idee wie gerufen, dass wir das Watt ein wenig erkunden.

Um die Spannung zu steigern, haben die Kinder erst morgens erfahren, wohin es gehen würde, und waren dementsprechend äußerst aufgeregt.

Das Wetter war halt so, wie wir Norddeutschen es kennen und respektieren: windig, feucht und zu kühl, als dass wir freiwillig hier Urlaub machen würden.

Beim Wattenmeer Besucherzentrum wurden wir dann aber warm empfangen und sind gemeinsam mit unserem Wattführer Emil ins Watt gegangen.

Dort haben wir Watt- und andere Würmer, das Eingraben von Muscheln und auch interessante Algen gesehen (und diese gekostet ... kann man machen; muss man aber nicht), die Reflexe und Geschlechter von Krebsen kennengelernt und allerhand Neues und Interessantes erfahren. Im Anschluss haben wir unsere Funde noch mikroskopisch auf dem Groß-



bildschirm bestaunt, was eine beeindruckende Erfahrung auch für uns Erzieherinnen war.

Wir hoffen, dass sich unsere Großen, wenn sie in den nächsten Jahren einmal ins Watt gehen, vielleicht mit einem Lächeln an diesen schönen Tag mit uns erinnern werden.

Autor und Foto: Stefanie de Vries

Was ich schon immer mal sagen wollte...

Schon zweimal bot der Oberndorfer Bürgerabend den Rahmen für eine bürgernahe Politik, Austausch und Zusammenhalt in der Gemeinde. Was soll das denn nun schon wieder? Warum hat man das denn nicht anders gemacht? Das wäre doch viel einfacher und schöner gewesen! Das kann doch nicht so schwer sein? Wieso tut sich da nichts? Ich hätte da eine tolle Idee!

Wer hat sich im Kontext der Lokalpolitik nicht schon einmal solche Fragen gestellt, solche Aussagen gemacht oder neue Ideen gehabt? Bürgermeisterin Anne Cunow und der Gemeinderat in Oberndorf machen die Lokalpolitik transparenter und möchten alle Oberndorferinnen und Oberndorfer stärker einbinden. Gefragt sind die Meinungen, Erwartungen - aber auch eventuelle Sorgen - der Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Stimmungsbilder fließen direkt in die Gemeinderatsarbeit ein und bereichern sie auf wertvolle Weise. Der Vorteil: Die Menschen in Oberndorf werden bei vielen Themen frühzeitig mitgenommen.

Doch nicht nur die Gemeinderatsarbeit steht im Mittelpunkt. Der Abend ist ein „Get-together“ für die gesamte Gemeinde: ein Ort, an dem Ideen von Bürgerinnen und Bürgern für Bürgerinnen und Bürger vorgestellt werden. Ein Abend, an dem

man sich begegnet, neue Gesichter willkommen heißt und erste Kontakte knüpfen kann. Ein Ort, an dem kleine und große Anliegen gehört werden - im direkten Gespräch mit Nachbarinnen und Nachbarn, Anwohnenden, dem Gemeinderat und der Bürgermeisterin. Und nicht zuletzt: ein Ort, an dem man Neues erfährt, über laufende Projekte auf dem aktuellen Stand bleibt und im regen Austausch mit vielen Oberndorferinnen und Oberndorfern bleibt - den Menschen, die unseren Ort lebens- und liebenswert machen.

Kurzum - ein Abend für alle Menschen in Oberndorf - ein echter Bürgerabend, der von einem regen Austausch lebt, wovon in den ersten beiden Veranstaltungen reichlich Gebrauch gemacht wurde!

Der nächste Bürgerabend findet am 16.10.2025 um 19:30 Uhr im Gasthaus Henning „Zur Sietwende“, Niederstricher Deich 2, Oberndorf/Niederstrich, statt.

Der Gemeinderat

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden: **Birger Mählmann, Deichstr. 18, 21787 Oberndorf, 04772/8607323, post@birger-maehlmann.de**

Autor: Birger Mählmann

Oberndorfer Bürgerabend

Informationen und Austausch

zu aktuellen Themen in der Gemeinde



KulturPur Osterbruch feiert einen ereignisreichen Sommer



Der „Open-Air-Kinoabend“ an der Osterbrucher Schweinskopf-Mühle am 28. Juni brachte nicht nur ein „volles Haus“, sondern auch tolle Stimmung mit folkloristischer Musik vom Duo „Ammesca“ und dem berührenden Film „Der Buchspazierer“ mit Christoph Maria Herbst und Yuna Bennett in den Hauptrollen.

Auch das neue Format „Music to go“ am 23. August wurde mit vielen zufriedenen Besuchern gefeiert. Diese Musikveranstaltung mit insgesamt 4 Standorten privater Gastgeber in der Dorfmitte soll in Zukunft das Schweinskopffest ablösen und „holt die Musik ins Dorf“. Das Konzept ging gut auf. Die vier sehr unterschiedlichen Acts boten die Vielfalt, aus der sich viele angesprochen fühlen konnten.

„Doro & the Silverheads“ mit Pop aus den letzten 6 Dekaden sowie „Flow Circus“ mit ihrem unvergleichlichen Afro-Funk, der zum Mittanzen einlädt, waren mit ihren Wurzeln in Osterbruch natürlich dabei.

Beide Bands mit inzwischen großer lokaler Bekanntheit zogen ihr Publikum an.

Die Singer-Songwriterin „Kolibrina“ aus Oldenburg, die ihre georgischen Wurzeln in ihrer Musik auslebt und mit Loop-Technik überraschende Effekte zaubert, spielte an der zweiten Station. Ihr folgte „Quadrophobia“, eine Band aus dem Raum Buchholz, die sich selbst als „Laut. Lässig. Tri-när.“ bezeichnet und von Punk über Tango bis Reggae einen guten Sound mit frechen Texten abliefert. Auch diese Musik ging direkt in die Beine und zog das Publikum schnell mit in ihren Bann.

Die Aktiven des Vereins freuen sich, am 20. September eine neue Veranstaltung auch für jüngere Musikfans anzubieten. Es gibt den Rave „le Club“ im Dorfgemeinschaftshaus mit 3 DJs, die House, Techno, Funk, Disco und Soul auflegen.

Der Abend geht von 21:00 bis 02:00 Uhr. Eintritt ist ab 16 mit Erlaubnis der Erziehungsberechtigten.

Am 30. Oktober steht wieder der „Disco-Tanzabend“, diesmal ab 20:00 Uhr an und am 09. November spielen ebenfalls um 20:00 Uhr die „RagTagBirds“ feinsten Rock'n'Roll auf dem Dorfsaal. Dann ist Petticoat angesagt!

Für nächstes Jahr steht ein Highlight schon fest: Für den 26. Februar konnte

Katie Freudenschuss engagiert werden! Sie spielt „Nichts bleibt wie es wird“, wofür es Karten im Vorverkauf für 25 € ab 1. Oktober bei „Unser Laden“ Osterbruch und im „Meehrhus“ in Otterndorf geben wird. Auch toll als Weihnachtsgeschenk!

Autorin: Martina Korff-von See

Foto: KulturPur

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



Domenik Meyer

Schleusenstraße 23
21762 Otterndorf
Telefon 04751 5698 
info@do-meyer.lvm.de



Michael Diehr

Cuxhavener Straße 7
21781 Cadenberge
Telefon 04777 800657 
info@diehr.lvm.de



Stefan Schultz

Vorderstraße 1
21776 Wanna
Telefon 04757 8186261 
info@schultz.lvm.de

LVM 
VERSICHERUNG

Aktuelle Informationen aus Otterndorf



Otterndorfer Sternenmarkt

12. bis 14.12.2025

Vorweihnachtliche Atmosphäre in historischer Kulisse erwartet Sie wieder am 3. Adventswochenende auf dem Otterndorfer Sternenmarkt auf dem Kirchplatz. Dann wird die historische Altstadt erneut in weihnachtlichem Lichterglanz erstrahlen und der Duft von Lebkuchen und Tannennadeln wird in der Luft liegen. Kinder und Erwachsene können den festlich geschmückten Sternenmarkt am Freitag von 15.00 bis 22.00 Uhr sowie am Samstag von 14.00 bis 22.00 Uhr und am Sonntag von 12.00 bis 20.00 Uhr bestaunen.

In vielen kleinen Weihnachtsmarkthütten werden wieder die unterschiedlichsten Dinge angeboten. Für die Kleinen gibt es ein Karussell und selbstverständlich wird auch der Weihnachtsmann auf dem Otterndorfer Sternenmarkt vorbeischaun.

Für die Erwachsenen werden neben den Stöbermöglichkeiten in den kleinen, liebevoll gestalteten Sternenmarkthütten auch weihnachtliche Gesangseinlagen von regionalen Chören und Vereinen angeboten. Und auch kulinarisch werden keine Wünsche offengelassen.

Lassen Sie sich vom Zauber der Weihnachtszeit faszinieren und besuchen Sie einen Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art – den Otterndorfer Sternenmarkt!

Bitte beachten Sie, dass der Kirchplatz für den Straßenverkehr gesperrt sein wird. Folgen Sie bitte den ausgewiesenen Umleitungen.

Gründungszentrum

Das Start-Up Zentrum für Gründer:innen in den ehemaligen Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit im Fröbelweg wurde am 01. März 2024 eröffnet. Es wurden helle, moderne Räume geschaffen, die Existenzgründer:innen tolle Startmöglichkeiten für ihre Unternehmensgründung bieten.

Die Stadt Otterndorf möchte mit diesem Konzept Unternehmensgründer:innen mit innovativen Geschäftsideen aus allen Branchen fördern und somit Anreize schaffen, sich mit einem Gewerbe in Otterndorf anzusiedeln, neue Arbeitsplätze zu schaffen und langfristig Leerstände in der Innenstadt zu minimieren. Die Nutzung der Räumlichkeiten im Fröbelweg ist auf maximal drei Jahre limitiert. Wenn sich das neu-

gegründete Unternehmen etabliert hat, sollen langfristig leer stehende Immobilien in der Innenstadt genutzt werden. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das Stadtmarketing, Imke Lütjen, Tel. 04751-919135.

Halloween

31. Oktober 2025

Am 31. Oktober wird es wieder schaurig in Otterndorf. Freut euch auf ein Programm für die ganze Familie und kommt gerne verkleidet vorbei:

17 - 21 Uhr: Grusel-Spaziergang für die ganze Familie vom Norderwall bis zum Großen Specken mit Überraschungen für Groß und Klein, Süßes aus dem Hexenkessel im Amtsgerichtsgarten, Kinderkarussell und leckere Speisen und Getränke auf dem Großen Specken

18 Uhr: Feuershow am Großen Specken

Begleitet wird der Grusel-Spaziergang von der Feuerwehr Otterndorf, die mit Fackeln unterwegs ist. Bringt auch ihr gerne eure Laternen mit und beleuchtet den Weg.

Grusel-Dekoration

Hilf uns ab dem 28.10. bei der gruseligen Dekoration im Amtsgerichtsgarten und suche dir ein schauriges Plätzchen für deine wetterfeste – gerne auch selbstgemachte – Halloween-Deko.

Der Otterndorfer Winterball

– eine zauberhafte Winternacht

Am Freitag, dem 21. November, ist es wieder so weit und der Otterndorfer Winterball findet wieder in den Seelandhallen Achtern Diek statt.

Diese festliche Veranstaltung hat das Potenzial, zu einer rauschenden Ballnacht zu werden, die die kalte Jahreszeit in einen funkelnden und eleganten Rahmen taucht.

Glitzernde Lichter, Schneeflocken-Dekorationen und eine winterliche Farbpalette tragen zur magischen Stimmung bei. Die Gäste betreten den festlich geschmückten Saal und sind direkt mittendrin – in winterlich-festlicher Atmosphäre. Der Winterball ist die ideale Gelegenheit für Menschen jeden Alters, ihre Abendkleidung auszuführen und eine Nacht voller Tanz zu genießen – mit Walzer, Tango und Discofox sowie Jive, Samba und weiteren Standard- und Lateintänzen. Die Musik, die den Ball durchdringt, kommt von DJ Axel Böhm, dem es sicherlich gelingen wird, Tanzmusik für jeden Geschmack zu spielen und die Tanzfläche zum Lieblingsplatz aller Ballgäste werden zu lassen.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Seelandhallen mit Getränken. Ferner steht auch eine kleine Auswahl an Speisen bereit.

Die Tanzfläche ist dieses Jahr noch größer. Die Tische stehen rund um die Tanzfläche, im Foyer und im Kaminzimmer (da kann man sich in den Tanzpausen auch mal unterhalten).

Veranstaltungen in den Seelandhallen Achtern Diek:

17. Oktober 2025 | 20:00 - 22:00 Uhr

Till Frömmel - Nordlicht

Impro-Comedy & Magie



Improvisationstalent trifft auf überraschende Zauberkunst: Till Frömmel ist der Wirbelwind des Nordens und kommt mit seiner neuen Show nach Otterndorf.

24. Oktober 2025 | 19:30 - 21:30 Uhr

Rock Tales - Anekdoten und legendäre Melodien

Ein unterhaltsamer Mix aus Rock- und Pop-Stories, Live-Hits und Multimedia. Zwei sympathische Musiker und ein Abend voller Anekdoten und legendärer Melodien.

21. November 2025 | 19:30 Uhr

Winterball in Otterndorf

Nutze die Gelegenheit und führe deine Abendkleidung aus. Eine Nacht voller Tanz wartet auf dich - mit Walzer, Tango und vielem mehr.

04. Dezember 2025 | 11:00 Uhr & 15:00 Uhr

Weihnachtstheater „Ein Mond für die Prinzessin“

Vom Theater Pina Luftikus

Prinzessin Leonore hat Bauchweh - aus Langeweile hat sie zu viele Himbeertörtchen gegessen. Jetzt glaubt sie, dass nur der Mond sie wieder gesund machen kann. Lass dich verzaubern vom Weihnachtsmärchen und erfahre, wie die Geschichte von der Prinzessin ausgeht.

11. Dezember 2025 | 19:30 Uhr

Tenöre4you - Toni Di Napoli & Pietro Pato

Ein atemberaubendes Erlebnis mit internationalen Weihnachtsliedern und legendären Welthits.

26. Februar 2026 | 20:00 - 22:00 Uhr

Emmi & Willnowsky - Tour 2026

Comedy

Deutschlands Comedy-Duo Nr. 1 feiert Perlenhochzeit und damit sein 30-jähriges Bühnenjubiläum. Freuen Sie sich auf knapp zwei Stunden rasante Unterhaltung mit Pointen im Minutentakt.

22. März 2026 | 20:00 - 22:00 Uhr

Jutta Speidel mit Antonia Feuerstein & Peter Rodekuhr
„Billie's Blues - eine Hommage an Billie Holiday“



Die Schauspielerin und Autorin Jutta Speidel entführt Sie in eine faszinierende Geschichte voller Emotionen und Spannung. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und beeindruckenden Bühnenpräsenz bringt sie die Charaktere lebendig zur Geltung und schafft ein unvergessliches Erlebnis. Dies wird zusätzlich durch die musikalische Unterstützung von Antonia Feuerstein (Gesang) und Peter Rodekuhr (Klavier) untermalt.

05. Mai 2026 | 20:00-22:00 Uhr

Nina Deißler - „Das Schweigen der Männer“

Nina Deißler macht jede Frau zur Männerversteherin und zeigt Männern, was Frauen wirklich meinen. Edutainment für jeden Beziehungsstatus!

Autorin und Fotos: Imke Lütjen



Tischlerei | Zimmerei | Innenausbau | Bestattungen



Über 90 Jahre

Dobrock 32
21789 Wingst

Telefon 04778 268
Telefax 04778 438

eMail info@tischlerei-poppe.com
Internet www.tischlerei-poppe.com

Sie möchten im Land-Hadeln-Magazin inserieren?

Sprechen Sie mich einfach an:

Mediaberater Meik Kremer

Telefon 04751/901-165 - eMail: kremer@nez.de



Fuchs-Bestattungen

Domänenweg 5
21785 Neuhaus/Oste
Tel.: (04752) 8448544
Fax: (04752) 8448545

Advents-Flohmarkt des Hadler Schützencorps



Im letzten Jahr richtete das Hadler Schützencorps von 1863 e. V. (HSC) einen Advents-Flohmarkt mit vielen privaten Flohmarktständen, Getränken, einem reichhaltigen Kuchenbuffet, sowie einer Grünkohlpfanne (alles auch zum Mitnehmen) in der Stadthalle aus.

Es wurde ein großer Erfolg und wird in diesem Jahr wieder am 1. Advent (30.11.2025) in der Otterndorfer Stadthalle stattfinden, von 10.00 - 15.00 Uhr.

Die Standgebühr beträgt für drei Meter 5 €. Anmeldungen werden beim Hadler Schützencorps unter 04751/909 886 entgegen genommen. Das HSC freut sich auf einen schönen Adventsbasar.

Autorin und Foto: Birgitta Gooß-Wedemeyer

„Klönfrühstück“ im Holzschuhmacherhaus Steinau

Eine anfängliche Idee wurde schnell in die Tat umgesetzt

Im zurückliegenden Jahr haben sich einige Steinauer Frauen überlegt, wie und womit wir Steinauer zusammenbringen können, um in ungezwungener Atmosphäre ein paar nette Stunden zum „Klönen“ zu verbringen, um das aus der Coronazeit verloren gegangene Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Schnell war die Idee vom „Klönfrühstück“ entstanden. Heike Mangels, Thekla Ruhnau und Lilli Griemsmann nahmen sich der Sache an und entwickelten ein Konzept. Schnell kamen noch einige Frauen dazu, um bei der anstehenden Arbeit zu unterstützen. Vorab wollte man dann erst einmal schauen, wie das Frühstück angenommen wird und ob überhaupt Interesse besteht.

So wird alles unter dem Organisationsteam aufgeteilt, der Einkauf, das Aufbauen und Vorbereiten bis hin zum Brötkchenholen. Das Frühstück wird zu einem Selbstkostenpreis für alle Teilnehmer ausgerichtet.

Ein Termin wurde schnell festgelegt und so findet an jedem 2. Montag im Monat ein gemeinsames Frühstück statt. Die Resonanz ist sehr groß, es ist nun fester Bestandteil im Steinauer Terminkalender geworden. Zurzeit melden sich immer zwischen 30 und 40 Personen an. Da die Räumlichkeiten im Holzschuhmacherhaus dann an ihre Grenzen kommen, existiert eine Warteliste für Nachrücker. In der Zeit zwischen 09:00 und 11:00 Uhr sitzen jetzt alle an reichhaltig gedeckten Tischen und es werden immer nette und lustige Gespräche geführt. So trifft man den einen oder anderen an diesem Tag und es können Neuigkeiten ausgetauscht werden.

Zum Schluss der Veranstaltung wird dann eine lustige Geschichte zum Guten gebracht, oder einfach nur gute Wünsche für die bevorstehende Woche ausgesprochen.



Da es für alle eine schöne Abwechslung vom Alltag ist, melden sich die meisten Teilnehmer gleich für das nächste Treffen an.

Aus einer kleinen Idee wurde wieder mal eine tolle Sache auf die Beine gestellt.

Vielen lieben Dank an das Organisationsteam für die Idee und die Arbeit, um auch hier wieder das Gemeinschaftsgefüge im Dorf zu stärken.

So ist Steinau wieder um eine Attraktion reicher geworden.

Autor und Foto: Wolfgang Lunden

Fahrradtour des Schützenvereins Bachenbruch

Im Mai veranstaltete der Schützenverein Bachenbruch seine diesjährige Fahrradtour für Jung und Alt. Zahlreiche Mitglieder und Kinder konnten zum gemeinsamen Ausflug begrüßt werden.

Während der Tour wurden Spiele für die Kinder angeboten und auch die Erwachsenen konnten sich beim „Ringewerfen“ in ihrer Treffsicherheit messen. Abschließend endete die Radtour beim Vereinslokal Voltmann in Altbachenbruch. Ein gemeinsames Mittagessen bildete den Abschluss des vergnügten Tages.

Autor: Alexander Brüns

Fotograf: Schützenverein Bachenbruch (Alexander Brüns)



Horst Wendt nach 44 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet

In den Laudationen wurde Horst Wendt für seine vielfältigen Funktionen auch gewürdigt

Steinau (Land Hadeln). Am Sonntag (27. April) verabschiedeten Samtgemeindebürgermeister Frank Thielebeule und Gemeindebrandmeister Tim Fritsche den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Horst Wendt nach 44 Dienstjahren in den Ruhestand.

Am 22. Januar 1981 war der Start der Feuerwehrkarriere, die offiziell am 30. April 2025 endete. Anlass genug, um Horst Wendt im Rahmen eines Festkommers aus dem aktiven Dienst zu verabschieden. Neben Vertretern aus Politik und Verwaltung, sowie dem Gemeindekommando und der Ortswehr Steinau waren deshalb auch langjährige Weggefährten wie der ehemalige Samtgemeindebürgermeister Harald Zahrte, der ehemalige Ordnungsamtsleiter Norbert Sadatzki und auch der Ehrengemeindebrandmeister Horst Lunden vertreten. Weitere Gäste waren der Regierungsbrandmeister Thomas Friedhoff sowie Abschnittsleiter Ingo Graf.

In den Laudationen wurden neben den vielfältigen Funktionen, auch die lange Ausübung und auch der Mensch Horst Wendt gewürdigt. So hieß es in der Einladung „eine Ära geht [...] zu Ende“. Summa summarum leistete Horst Wendt über 30 Jahre durchgängige Funktionsarbeit auf Orts- und Gemeindeebene. 18 Jahre war er unter anderem Ortsbrandmeister und 19 Jahre stellvertretender Gemeindebrandmeister. In dieser Zeit begleitete er die Fusion der FF Hadeln mit der FF Sietland zur FF Land Hadeln und einige Jahre später die Fusion der FF Land Hadeln mit der FF Am Dobrock zur FF Land Hadeln. Zurecht wurde Horst Wendt 2022 zum Ehrenortsbrandmeister ernannt und ist Träger des Niedersächsischen Feuerwehr Ehrenzeichens am Bande in Silber sowie der Ehrennadel des LFV in Silber. „Zuverlässig, loyal, manchmal auch ein wenig mürrisch, ein Freund klarer Worte und das Herz am rechten Fleck. Ein echter Charakter halt und stets da, wenn man ihn braucht“, beschrieb ihn

Gemeindebrandmeister Tim Fritsche in seiner Danksagung. Mit Ablauf des Monats April geht Horst Wendt in den verdienten Ruhestand und wechselt in die Ehrenabteilung der Ortswehr Steinau. Die Angehörigen der FF Land Hadeln sowie Politik und Verwaltung sagten Danke für sein Engagement und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Autor und Foto: Jürgen Lange



Gemeindebrandmeister Tim Fritsche 2. v.l verabschiedete mit seinen Stellvertretern Thomas Schmidtke (l) und Matthias Papke (r) den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Horst Wendt 2.v.r. nach 44 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 19
Erscheinungstag 11. März 2026**

Dienstag, 17. Februar 2026

per Mail an

land-hadeln-magazin@cuxonline.de

Matthias Kunde und Nadine Kopf regieren Steinau „Gut Ziel“

Am letzten Augustwochenende wurde in Steinau das traditionelle Schützen- und Volksfest gefeiert. Am Sonnabend trafen sich die Schützen, befreundete Vereine und Fahnenabordnungen an der Schützenhalle zum Abmarsch zur Einholung der amtierenden Königsfamilie im Landgasthof Dock.

Nach dem gut besuchten Umtrunk mit anschließendem Umzug, gab es zur Stärkung leckere Erbsensuppe und es begann das Schießen, Knobeln und das Pokalschießen für die Kinder mit dem Lasergewehr. Die Schießbeteiligung war hervorragend. Abends sorgte dann DJ Olaf auf der Zelt disco für ausgelassene Stimmung. Auf dem Zeltboden wurde die Robbe gemacht, es wurde gerudert und ordentlich Zug und Bob wurden gefahren. An der Schießbude wurde so manches Getränk den Abend ausgeschossen. So endete ein erfolgreicher erster Schützentag.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst begann der Sonntag. Danach wurden das Vizekönigspaar und das Vogelkönigspaar bei Dock abgeholt. Nach einem Regenschauer kam die Sonne heraus und der Umzug konnte angetreten werden. Dieser endete dann auf dem Schützenplatz und läutete das Schießen und Knobeln ein. Zur Stärkung gab es an der Grillbude Deftiges und für die Freunde des Süßen gab es leckeres Softeis. Eine Hüpfburg und die Schießbude sorgten bei den etwas größeren Kindern für Begeisterung. Die Kleineren erfreuten sich am Karussell. Da kam keine Langeweile auf. Außerdem fand am Sonntag das beliebte Kinderschützenfest mit dem Laserschießen, sowie verschiedenen Spielen wieder statt. 50 Kinder haben daran teilgenommen. Nach der Preisverteilung der Spiele wurde die Proklamation der Kinderkönige vorgenommen. Der amtierende Kinderkönig Fabian Umlauf verteidigte seinen Titel und neue Kinderkönigin wurde Miriam Weihe. Danach begann das Schießen an der Armbrust um den Titel des Königs bzw. der Königin der Wilden. Als Erster stand der König fest. Reiner Weihe schoss bei den Männern den Vogel ab. Die neue Königin ließ ein wenig auf sich warten. Dann aber schaffte es Heike Hinck und holte das letzte Stück Vogel mit der Armbrust vom Pfahl. Sie bilden also das neue Vogelkönigspaar. Nun wurden noch die Präsentkörbe verlost, und bevor die neue Königsfamilie bekannt gegeben wurde, nahm Präsident Ingo Kewitsch noch die Ehrungen langjähriger Mitglieder vor. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Jan von See, Nicole Plate, Henning Frey, Anja Reyelt, Erna Behnke, Jochen Wohltmann und Sara Fischer geehrt. Sieglinde von Twistern, Horst Prill, Angelika von Thaden, Rüdiger Wörmke und Michael Tiede-

mann wurden für 40-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. 50 Jahre sind Peter Reyelt, Gerda Hoppe, Brigitte und Hermann Stolte schon im Verein und seit 60 Jahren halten Helmut Wasgien und Hans Meyer dem Verein die Treue. Über die Ernennung zu Ehrenmitgliedern konnten sich Karin und Robert Wilkens, Jochen Wohltmann und Helga Kohrs freuen. Mit großer Spannung wurden jetzt die Ergebnisse des Wettstreits um die Königswürde erwartet. Die Krönung der neuen Majestäten stand an: Als neuer Jungschützenkönig wurde Philip Lunden aufgerufen, ihm zur Seite steht seine Nachbarin Marie Kopf als neue Jungschützenkönigin. Den Titel des Vizekönigs konnte sich Stefan Tiedemann sichern. Die noch amtierende Königin Lea Offermann wurde seine neue Vizekönigin. Und als neuer König regiert das kommende Schützenjahr Matthias Kunde zusammen mit Königin Nadine Kopf. Nach der Proklamation gab es noch ein gemütliches Beisammensein in der Schützenhalle, dass das rundum gelungene Schützenfestwochenende ausklingen ließ.

Autorin und Bilder: Stefanie Bartels



*o.v.l.: Präsident Ingo Kewitsch, Vogelkönigspaar Heike Hinck und Reiner Weihe, Königspaar Matthias Kunde und Nadine Kopf, Vizekönigspaar Lea Offermann und Stefan Tiedemann
u.v.l.: Kinderkönigspaar Miriam Weihe und Fabian Umlauf, Jungschützenkönigspaar Marie Kopf und Philip Lunden*

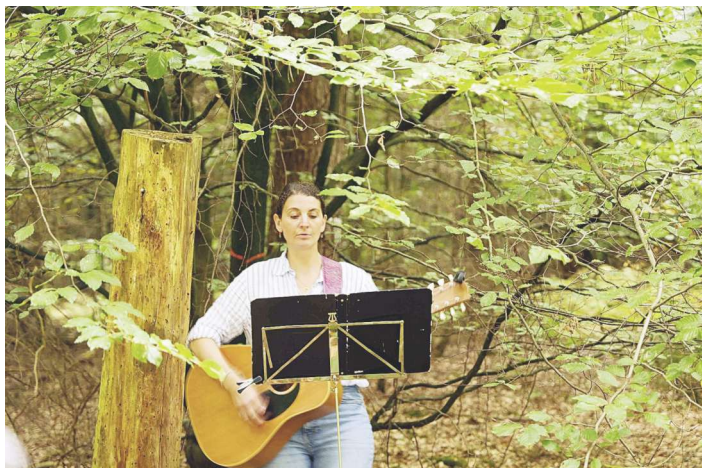
Tue Gutes und rede darüber! Georg-Volkmar Graf Zedtwitz-Arnim, Kommunikationschef der BASF

**Vereinsberichte und Termine einfach
unter www.cuxverein.de veröffentlichen.**

Ein kostenloser Service Ihrer Heimatzeitungen

Musikalischer Spaziergang im Ahlenforst mit großem Zuspruch

Kürzlich standen erneut Musik und Natur in einer inspirierenden Beziehung zueinander, nämlich bei der mittlerweile traditionellen musikalischen Veranstaltung „We walk along“ im Ahleener Forst. Den Besucherinnen und Besuchern wurden im Wald harmonische sowie inspirierende Musikstücke bei einem der Erholung und Muße dienenden musikalischen Waldspaziergang geboten.



Auf dem etwa 1,5 Kilometer langen Rundgang spielten an sechs Standorten Musikerinnen und Musiker Stücke, die eine Harmonie zwischen Musik und der Natur darstellten. Die Cuxland Brass Band, Marissa Burchardt, Henk Flemming, Sabine und Michael Herbst, das Karsten Rademacher Duo, Friedhelm Volkens sowie Carsten Koll musizierten, die Notenständer vor sich aufgestellt, für über 100 Besucherinnen und Besucher, unter dem schützenden Laubdach der



jahrzehntealten Buchen, Douglasien, Eichen und Kiefern. Aufgrund des großen Zuspruchs zu der vom Rotary Club Otterndorf-Land Hadeln, dem Verein „Land Hadeln hilft e. V.“ und der Samtgemeinde Land Hadeln geförderten Veranstaltung plant der Förderverein Ahlenmoor e. V. im nächsten Jahr erneut den musikalischen Spaziergang „We walk along“ im Ahlenforst anzubieten.

Unsere Aufnahmen zeigen Impressionen von den Auftritten. Nochmals vielen Dank für die großartige Unterstützung auch im Vorwege. Der Aufwand hat sich in jedem Fall gelohnt. Diese große Besucherzahl war nicht erwartet worden und fast alle Gäste bedankten sich und appellierten, die Veranstaltung im nächsten Jahr am Sonntag, dem 30. August 2026, zu wiederholen.

Autor und Fotos: Harald Zahrt/Ralf Drossner



Lemurenwald wirft seine Schatten voraus: Umzüge im Tierbestand

Der Bau des Lemurenwaldes - eines 3.000 m² großen, begehbaren Lemurengeheges- im Wingster Waldzoo wirft seine Schatten voraus. Nach über fünf Jahren Vorbereitungen, Förderanträgen und Planungen stehen derzeit die Ausschreibungen an.

Parallel müssen aber auch schon Tiere umziehen, um Platz für die dann kommenden Baufahrzeuge und das neue Gehe-



ge zu schaffen. Auch dies braucht viele Vorbereitungen. So müssen konkret die Prinz- Alfred-Hirsche, die Japan-Makaken und der letzte Dingo für die anstehende Baustelle weichen.

Die vom Aussterben bedrohten Prinz-Alfred-Hirsche kamen 2014 in die Wingst. Die Haltung dieser tropischen Hirsche

ist deutlich anspruchsvoller als beispielsweise die des Damwilds. Erst nach der Ankunft des Hirsches Hanck pflanzten sie sich fort. Fünf junge Weibchen wuchsen in der Wingst auf, bevor das letzte alte Weibchen starb. Hanck wurde wohlbehalten am 5. August zusammen mit den drei jüngsten Töchtern in die Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen, in der Nähe des Steinhuder Meeres, verbracht.

Fortan werden in dem auch nach dem Umbau verbleibenden Teil eine Männer-WG aus Alpakahengst, Schaf- und Ziegenbock wohnen. Durch zeitlich gezielte Verpaarungen kann die Nachzucht im Streichelzoo künftig deutlich besser gemanagt werden.

Dingo „Jack“ lebt nach dem Tod seiner Schwester als letzter seiner Art in der Wingst. Für ihn steht die Option eines erneuten Umzuges nach Neumünster, wo zwei Dingodamen auf seine Gesellschaft warten, an. Jack kam 2012 in der Wingst zur Welt und lebte bereits von 2016-19 im Tierpark Neumünster, bevor er zurückkam.

Vor gut 20 Jahren wurde auf dem größten Teil des geplanten Lemurenwaldes das jetzige Gehege der Japan-Makaken errichtet. Es zogen dort Tiere aus Bremerhaven und Kronberg ein, welche sich bis 2010 auch fortpflanzten. Seitdem schrumpft die Gruppe altersbedingt. Die verbliebenen drei Männchen, der jüngste ist schon über 17 Jahre alt, werden innerhalb des Zoos umziehen. Thematisch passen die auch Schneeeaffen genannten Makaken ohnehin in die Taiga, in der die ehemalige Voliere der Eulen umgestaltet wird. Dort werden weitere Bewohner der nördlicheren Gefilde gehalten.

Autor: Dr. Pierre Grothmann, Foto: Bernd Otten

Wo das Ehrenamt mehr als ein Hobby ist

Nachdem im Frühjahr noch ein neues MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) durch die Samtgemeinde übergeben worden war und seitdem am Standort Dobrock stationiert ist, begann mit der warmen Jahreszeit ein ereignisreicher Sommer.

Viele Traditionsveranstaltungen in der Gemeinde wurden durch uns abgesichert oder mit Personal unterstützt. Hierzu zählen u. a. die 5 Schützenfeste (Dobrock, Weißenmoor, Grift, Westerhamm und Zollbaum), der Giants-Run, die Tropennacht, Camp Canis oder das Dobrock-Reitturnier. Auch beim erstmalig ausgetragenen Aquabeat-Festival auf dem Gelände des Freibades sorgten wir an beiden Abenden für den Brandschutz. Zu den 14-täglichen Dienstabenden kommen das ganze Jahr über noch diverse Übungsdienste für Wettkämpfe (z. B. Hadler Feuerwehrtage), die Ausbildung der Jugendfeuerwehr, Teilnahme an Lehrgängen/Sitzungen, Brandschutzerziehungen oder besondere Ausbildungen (z. B. für die Atemschutzgeräteträger) hinzu. Hierfür müssen die Kamerad*innen viele Stunden ihrer Freizeit oder bei Lehrgängen ganze Wochenenden opfern, um einen guten Ausbildungsstand zu erreichen und im Ernstfall optimal helfen zu können. Dieser Ernstfall forderte uns leider auch dieses Jahr

mit vielen stundenlangen Einsätzen. Hierzu zählen ein großer Flächenbrand in Hemm, der Brand eines Heulagers in Bröckelbeck



und einer Werkstatt in Altkehdingen, ein schwerer Verkehrsunfall auf der B73 mit Einsatz eines Rettungshubschraubers oder der Großbrand vom Waldkindergarten Westerhamm. Der größte Einsatz jedoch war der Gebäudebrand einer Schlachtereier in Warstade, welcher uns zusammen mit über 200 Einsatzkräften aus 2 Landkreisen einen ganzen Tag in Atem hielt. Für die Kameradschaftspflege fand Anfang September ein Fahrradausflug mit Partnern nach Hemmoor/Osten statt, welcher mit einem gemütlichen Grillabend seinen Ausklang fand. Einmal im Monat trifft sich auch die Alters- und Ehrenabteilung, um über „alte Zeiten“ zu sprechen und mit Neuigkeiten versorgt zu werden. Auch der Rest des Jahres wird die Feuerwehr erfahrungsgemäß noch fordern und für weitere Einsätze sorgen.

Text und Bild: Michael Glüsing

Musikalischer Sommer voller Schützenfeste

Baum gepflanzt und Proben für Fröhschoppenkonzert gestartet

Nach dem gut besuchten Dämmererschoppen, der traditionell den Auftakt in die Sommersaison bildete, ging es für den Blasmusikzug Wingst direkt in die Schützenfestsaison. Zahlreiche Feste in der Gemeinde und der näheren Umgebung wurden musikalisch begleitet - mit zünftigen Märschen, flotten, Polkas und abwechslungsreicher Unterhaltungsmusik begeisterten die Musikerinnen und Musiker das Publikum bei Umzügen, Platzkonzerten und im Festzelt.

Zwischendurch stellte sich der Verein auch einer besonderen Herausforderung: Der Musikzug wurde nominiert, einen Baum zu pflanzen - und diese Aufgabe wurde natürlich mit Freude und Erfolg gemeistert.

Die Aktion war nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch ein Zeichen für Gemeinschaft und Verantwortung.

Aktuell richtet sich der Fokus nun auf das nächste musikalische Highlight: das traditionelle Fröhschoppenkonzert, am Sonntag, den 09.11.2025, um 11:00 Uhr, im Gasthaus „Zum Lindenvirt am Zollbaum“. Die Proben dafür haben schon

begonnen. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Wer Interesse hat, beim Blasmusikzug Wingst mitzuspielen, ist dazu jederzeit herzlich willkommen. Folgende Instrumente stehen zur Verfügung: Trompete, Flügelhorn, Klarinette, Saxofon, Querflöte, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Tuba und Schlagzeug.

Die Instrumente werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Interessenten können sich jederzeit bei Martina Schlichting, TEL 04777 404 melden. Weitere Informationen unter: www.blasmusikzug-wingst.de



Autorin und Foto: Birgitt Griemsmann

Schützenverein meistert neue Herausforderung



Das erste Schützenfest ohne Vereinswirt: Der Schützenverein Weißenmoor hat diese Herausforderung dank vieler fleißiger Helfer und Hände hervorragend gemeistert! Auch der Wettergott meinte es mit unserem Verein am letzten Juni-Wochenende gut - und so konnten bei strahlendem Sonnenschein zwei schöne Schützenfesttage mit vielen Besuchern und Gästen gefeiert werden - und am Ende konnte eine vollständige Königsfamilie ausgerufen werden.

Vorher mussten jedoch zahlreiche Vorbereitungen vom Vorstand und vielen

Helfern getroffen werden. So musste etwa ein neuer Strom- und Wasseranschluss an der Schießhalle verlegt werden, damit überhaupt die Grundversorgung für ein Schützenfest gegeben war. Dann kam der Auf- und Abbau des Festzeltes dazu, bei dem viele Helfer für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Nur durch die zahlreichen Kuchen- und Tortenspenden konnte an beiden Festtagen den Gästen ein traumhaftes Buffet angeboten werden. Außerdem wurden die fleißigen Helfer bei den einzelnen Veranstaltungen durch ein Fingerfood-Buffet und zahlreiche Salatspenden nach getaner Arbeit belohnt.

Eine Hüpfburg stand für die kleinen Gäste an beiden Tagen kostenlos zur Verfügung, weil diese von treuen Vereinsmitgliedern gesponsert worden ist.

Ein Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Helfer und Gönner des Vereins!

Autorin und Foto: Freia Junge



Autohaus W. Mrusek

Vertragsfreier Servicepartner

Wir sind Ihr Spezialist für Volkswagen.

Reparaturen von Audi, Skoda und weiteren Herstellern

Stader Str. 28 • 21781 Cadenberge
Tel. (04777) 80850 • Fax 8085-14

Der Tag der Veteranen – Geburtsstunde eines neuen Bewusstseins?



Wingst ist ein kleines Dorf inmitten des Zweistromlandes zwischen Cuxhaven und Stade. Die Reservisten der dortigen Kameradschaft sind aber alles andere als verschlafen.

Erfolgreich waren sie bei der Ausgestaltung des Tages der Reservisten und gewannen als Bundesieger.

In der Soforthilfe für die Zivilopfer der Ukraine starteten sie wiederum als erste Kameradschaft Hilfstransporte.

Und auch die Einführung des bundesweit zu begehenden Veteranentages wurde eindrucksvoll in die Tat umgesetzt.

Der Ehrenhain Ellerbruch zu Wingst diente als würdevoller Austragungsort einer öffentlichkeitswirksamen Feier zur Anerkennung und zum Gedenken an alle Opfer vergangener Kriege und an die SoldatInnen, die mit Leib und Leben für unsere freiheitlich demokratische Grundordnung einstehen. Es sollte ein Zeichen des Respekts gesetzt werden, bei dem auch ein zentraler Gottesdienst die Bedeutung dieses Anlasses unterstrich.

Viele Ehrenträger, Politiker und Amtsträger waren zugegen. Alle waren sich einig. Es muss einen Umbruch in unserer Gesellschaft geben. Der Friede und der Erhalt unserer Gesellschaft in Deutschland und Europa sind nicht selbstverständlich. Wir alle müssen uns dessen bewusst sein, ein



„Weiter so“ gibt es nicht. Und nicht nur in der materiellen Aufrüstung mit Waffenmaterial zur Wiederherstellung der Verteidigungsfähigkeit steckt der Schlüssel.

Wir alle, Jung und Alt, müssen uns persönlich dafür einsetzen, dass die Attraktivität eines russischen Angriffs auf unser Land und unsere gemeinsamen Werte glaubhaft verschwindet. Denn sie sind es wert, dafür zu kämpfen: unsere Freiheit in unserer Gesellschaft der Demokratie in einem geeinten Europa. Wir möchten zudem auf unseren nächsten Klönschnackabend mit der stellv. Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion, Frau Siemtje Möller, am 28. Oktober um 19:30 Uhr im Reservistenheim hinweisen. Der Volkstrauertag mit dem Sammeln für die Arbeit auf den Kriegsgräberstätten und der Gedenkveranstaltung am Ehrenhain in Wingst Ellerbruch. Die Gastrednerin ist unsere niedersächsische Innenministerin, Frau Daniela Behrens.

Text: W. Feldhusen / Foto: RK-Wingst

Aktuelles von „Rund um die Wingst e. V.“

Im Sommer waren die Akteure des Vereins „Rund um die Wingst e. V.“ wieder rege unterwegs.

Die „vergessene“ Grabstätte des Heimatmalers Oehlschlägers († 1978) auf dem Friedhof Wingst-Westerhamm wurde umgestaltet und mit einem Grabstein versehen. Derzeit ist die Errichtung einer Hinweistafel in Planung, die auf sein Leben und Wirken in Wingst hinweisen soll. Nachdem aus organisatorischen Gründen eine im Mai geplante Ausstellung von Oehlschläger-Werken nicht zustande kam, ist diese nunmehr im Herbst vorgesehen. Sollten Sie einen „Oehlschläger“ besitzen und diesen für ein Wochenende für eine Zurschaustellung entbehren mögen, melden Sie sich bitte unter rund-um-die-Wingst@ewe.net oder 1520 3874949 (Martin Lamke).



Bei vier heimatkundlichen „Rad-Touren de Wingst“ unter sachkundiger Führung von Horst Arp wurden die zahlreichen Teilnehmer über die Eigentümlichkeiten der Wingst und „um zu“ informiert.

Es wurden wieder zwei sonntägliche Flohmärkte im Wingster Ortsteil Grift im Juni und September auf dem Gelände des Festplatzes vom Schützenverein Grift organisiert. Sie wurden von zahlreichen Beschickern und vielen Hundert

Trödlern gut angenommen. Aus den Einnahmen aus diesen Veranstaltungen werden weitere Projekte in Wingst finanziert.

Beginnend im Oktober werden an den Ortseingängen der Wingst Nachpflanzungen für die schwindenden Narzissen-Bestände vorgenommen; ein kleiner Frühlings-Willkommensgruß für die Besucher der Wingst.

Um das Veranstaltungsjahr abzurunden, ist am 2. Advent (07. Dezember) nachmittags wieder ein „Lütter Adventsmarkt“ beim Waldmuseum geplant. Sie sind herzlich eingeladen, den vorweihnachtlichen Stress bei Punsch, Kaffee, „Brat'n Klüten“ und Waffeln hinter sich zu lassen. Auch ein Besuch des Waldmuseums ist dann möglich. Einnahmen werden der Hospiz-Arbeit gespendet.

Der Verein beteiligt sich am 28.12.2025 am Wingster „Olympischen Feuer“. Es werden den Besuchern „Raclette nach Schweizer Art“ und Rotwein angeboten.

Der Verein trifft sich regelmäßig am letzten Montag des Monats um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftsheim, Wingst-Dobrock zum Klönschnack.

Kontakt unter rund-um-die-Wingst@ewe.net.

Autor und Foto: Martin Lamke